

Harry's (in)complete Guide



To independent Bottlers of Single Malt Scotch Whiskys

Ein Führer zu den Pullenquellen

von
Harald Kirsch

Version 4.2g
Sept. 2004

Inhaltsverzeichnis

ARTIKEL I. UNABHÄNGIGE ABFÜLLER	6
ABSCHNITT 1.01 WM CADENHEAD.....	7
ABSCHNITT 1.02 GORDON & MACPHAIL	14
ABSCHNITT 1.03 SIGNATORY	26
ABSCHNITT 1.04 DOUGLAS LAING.....	38
ABSCHNITT 1.05 JAMES MACARTHUR.....	42
ABSCHNITT 1.06 HART BROTHERS.....	44
ABSCHNITT 1.07 VINTAGE MALT WHISKY COMPANY.....	47
ABSCHNITT 1.08 IAN MACLEOD	50
ABSCHNITT 1.09 BLACKADDER	55
ABSCHNITT 1.10 ADELPHI.....	60
ABSCHNITT 1.11 SCOTCH MALT WHISKY SOCIETY (SMWS).....	61
ABSCHNITT 1.12 THE BOTTLERS.....	63
ABSCHNITT 1.13 MILROY ASSOCIATES.....	64
ABSCHNITT 1.14 LOMBARD.....	65
ABSCHNITT 1.15 MURRAY MACDAVID	66
ABSCHNITT 1.16 SCOTT'S SELECTION.....	69
ABSCHNITT 1.17 KINGSBURY.....	70
ABSCHNITT 1.18 SAMAROLI	71
ABSCHNITT 1.19 MORRISON FAIRLIE	72
ABSCHNITT 1.20 GLENHAVEN.....	73
ABSCHNITT 1.21 WILSON & MORGAN.....	74
ABSCHNITT 1.22 PRABAN NA LINNE	75
ABSCHNITT 1.23 MACKILLOP'S CHOICE	76
ABSCHNITT 1.24 MASTER OF MALT	77
ABSCHNITT 1.25 PEERLESS COLLECTION	78
ABSCHNITT 1.26 BERRY BROTHERS & RUDD	80
ABSCHNITT 1.27 SCOTCH SINGLE MALT CIRCLE (SSMC).....	81
ABSCHNITT 1.28 SINGLE BARREL COLLECTION	82
ABSCHNITT 1.29 MERCHANT'S COLLECTION	83
ABSCHNITT 1.30 LIQUID GOLD ENTERPRISES LTD.	84
ABSCHNITT 1.31 CELTIC WHISKY COMPAGNIE.....	86
ABSCHNITT 1.32 HIGHLANDS & ISLANDS SCOTCH WHISKY CO. LTD.....	90
ABSCHNITT 1.33 MORAY MALT WHISKY LTD.	92
ARTIKEL II. IMPORTEURE	93
ABSCHNITT 2.01 PIPER'S PREFERRED.....	94
ABSCHNITT 2.02 KIRSCH-IMPORT	95
ABSCHNITT 2.03 SESTANTE / SILVER SEAL.....	96
ABSCHNITT 2.04 MOON-IMPORT	98
ABSCHNITT 2.05 INTERTRADE / HIGH SPIRITS / TURATELLO.....	106
ABSCHNITT 2.06 ULTIMATE / VAN WEES	107
ABSCHNITT 2.07 GIUSEPPE MEREGALLI SRL.....	108
ABSCHNITT 2.08 JACK WIEBERS WHISKY WORLD.....	110
ABSCHNITT 2.09 MCNEILL - IMPORT	114
ABSCHNITT 2.10 VELIER IMPORT	115

ARTIKEL III. WEITERE ABFÜLLER UND MARKEN.....	116
ABSCHNITT 3.01 ANGUS DUNDEE.....	116
ABSCHNITT 3.02 BRANDS DEVELOPMENT	117
ABSCHNITT 3.03 AINSLIE & HEILBRON	118
ABSCHNITT 3.04 HAWKS BURN.....	119
ABSCHNITT 3.05 CHALIE RICHARDS	119
ABSCHNITT 3.06 WILLIAM LUNDIE & CO. LTD	119
ABSCHNITT 3.07 GORDON GRAHAM & Co.....	120
ABSCHNITT 3.08 ABERFOYLE & KNIGHT	120
ABSCHNITT 3.09 COMPASSBOX WHISKY.....	121
ABSCHNITT 3.10 ST. ANDREWS BEVERAGES LTD.	122
ABSCHNITT 3.11 ABFÜLLUNGEN FÜR JAPANISCHE BARS	123
ABSCHNITT 3.12 FESTIVAL ABFÜLLUNGEN	124
ABSCHNITT 3.13 VINTNERS CHOICE	125
ABSCHNITT 3.14 SCOTTISH LIQUEUR CENTER	126
ABSCHNITT 3.15 THE GLENEIL SCOTCH MALT WHISKY Co.....	126
ABSCHNITT 3.16 MICHEL COUVREUR.....	127
ARTIKEL IV. HAUS- ODER LADENABFÜLLUNGEN	128
ABSCHNITT 4.01 GLENSCOMA.....	128
ABSCHNITT 4.02 LA MAISON	129
ABSCHNITT 4.03 WHISKY.DE.....	131
ABSCHNITT 4.04 ALTE TABAKSTUBE STUTTGART.....	132
ABSCHNITT 4.05 THE WHISKY CASTLE.....	133
ABSCHNITT 4.06 ODDBINS.....	134
ABSCHNITT 4.07 ROYAL MILE WHISKIES.....	134
ABSCHNITT 4.08 MARA – MALT RARITIES.....	135
ABSCHNITT 4.09 BARRIQUE.....	136
ABSCHNITT 4.10 GEORGE STRACHAN LTD.	137
ABSCHNITT 4.11 KRÜGERS WHISKYGALLERIE.....	138
ABSCHNITT 4.12 TAVERNA DELLA ARTISTI.....	139
ABSCHNITT 4.13 BARMETRO.....	139
ABSCHNITT 4.14 CORSINI	140
ABSCHNITT 4.15 BIG MARKET.....	141
ABSCHNITT 4.16 ERNST FLICKENSCHILD.....	142
ABSCHNITT 4.17 WORLD OF WHISKY ST. MORITZ.....	143
ARTIKEL V. UNKNOWN BOTTLERS	144
ARTIKEL VI. ANHANG.....	145
ABSCHNITT 6.01 FASSARTEN.....	145
ABSCHNITT 6.02 FLASCHENFORMEN.....	146
ABSCHNITT 6.03 ABKÜRZUNGEN VON UNABHÄNGIGEN ABFÜLLERN.....	147
ABSCHNITT 6.04 WITH A LITTLE HELP FROM... ..	148
ABSCHNITT 6.05 QUELLENVERZEICHNIS.....	149

Vorwort

Whisky erfreut sich immer größerer Beliebtheit in den letzten Jahren, sowohl bei Sammlern, wie auch bei den „Trinkern“ (oder sollte man besser trinkende Sammler sagen?). Wenn man sich ein wenig mit dem Thema Whisky befasst, kommt man schnell von den Originalabfüllungen auch zu den unabhängigen Abfüllern.

Informationen über die vielen unabhängigen Abfüller sind jedoch in Büchern kaum und im Internet sehr verstreut zu finden. Manche Abfüller unterhalten auch gar keine WWW-Seite. Dieses Dokument soll diesem Missstand abhelfen und andererseits die verschiedenen Labels bzw. Serien, die von unabhängigen Abfüllern aufgelegt wurden/werden darstellen und beschreiben. Es werden also keine Verkostungsnotizen o.ä. dargestellt.

Leider ist es mir nicht möglich alle unabhängigen Abfüller, sowie deren Flaschen zu beschreiben bzw. zu fotografieren. Insbesondere bei alten Abfüllungen gestaltet sich dies recht schwierig, da diese, wenn sie noch erhältlich sind, zu entsprechend hohen Preisen gehandelt werden. Sollte also jemand noch ein Bild haben, das mir fehlt bitte ich um

Zusendung via mail an : harryki@gmx.de

Das Gleiche gilt natürlich auch für sonstige Informationen wie Adressen und Telefonnummern oder falls ich etwas falsch geschrieben habe. Bei zugesendeten Bildern wird die Quelle direkt beim Bild vermerkt. Wenn genug neue Informationen vorhanden sind wird dann upgedatet.

Garantie?

Die Web-Seiten wurden von mir alle getestet. Die Adressen und Telefonnummern stammen i.d.R. von diesen Seiten. Eine Garantie für die Richtigkeit der Web-Seiten und anderer Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Weiterhin werden auch sämtliche Haftungsansprüche von vornherein ausgeschlossen. Die Benutzung der Informationen in diesem Dokument erfolgt also auf eigene Gefahr.

Freeware

Dieses Dokument ist Freeware! D.h. im einzelnen:

- 1) Der Download oder ein Linkverweis auf einer anderen www-Seite, sowie die Weitergabe des Dokuments als Datei oder in Papierform ist ausdrücklich erwünscht s. auch Punkt 3.
- 2) Das Copyright des Autors bleibt bestehen, d.h. eine private Nutzung ist erlaubt, eine gewerbliche Nutzung ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors untersagt.
- 3) Eine Weitergabe ist nur in dem vom Autor dargebotenen Umfang erlaubt. Ein Verändern, Hinzufügen oder Weglassen von Teilen des Dokuments ist ohne vorherige Zustimmung des Autors untersagt. (Schließlich steht mein Name auf dem Titelblatt und ich möchte nicht für irgendetwas verantwortlich zeichnen, mit dem ich nicht einverstanden bin!)

History

- Dez. 2002 Die Version 1.0 ist fertig. (zugegeben teilweise noch recht erweiterungsbedürftig)
- Jan. 2003 Version 1.1
Kapitel über Compassbox und Barrel-Collection wurden getauscht, neue Bilder bei Kirsch-Import, GM Centenary Reserve, GM Conn.Choice und Signatory unchillfiltered Collection
neues Kapitel über Scotch Single Malt Circle (SSMC), MMD Mission und D.Laing Advanced Series
peinsamer Fehler bei Sestante korrigiert
Aktualisierung Inhaltsverzeichnis, Stichwortverzeichnis wurde gelöscht weil das in Word immer Probleme macht
- Feb. 2003 Version 2.0
Folgende Kapitel wurden noch mal komplett überarbeitet: Cadenhead's, GM, Signatory, D.Laing, Lombard's, Kingsbury, Samaroli, Glenhaven, Sestante, IanMacLeod – da hatten sich einige Fehler eingeschlichen...
Fremdfotos wurden direkt beim Foto markiert
Aktualisierung Inhaltsverzeichnis
- März 2003 Version 2.1
Neues Bild D.Laing Advanced Series
Einige kleinere Änderungen bei diversen Kapiteln
- Mai/Juni 2003 Version 3.0 mit über 50 neuen Bildern und insges. fast 20 Seiten mehr Umfang als Version 2.0
Neue Kapitel über Barrique, MARA, Intertrade, Ultimate Collection, Festivalabfüllungen und Japanische Bars, G.Strachan, St. Andrews Beverages, G.Meregalli u.a.
Aktualisierung Inhaltsverzeichnis und Fall der „magischen“ 100-Seiten-Grenze!!!
- Juli-Okt. 2003 Version 4.0, noch mal ca. 10 Seiten zugelegt!
Aktualisierung einiger Web-Adressen
Neue Kapitel über Vintners Coll., Jack Wiebers, G d'A, Taverna della Artisti, SMWG, Direct Wines, Turatello (unter Intertrade), GM Private Coll., Michel Couvreur, Scottish Liqueur Center, Gleneil, McNeill, BigMarket
Allgemeine Überarbeitungen - insbesondere der Italo-Importeure
Aktualisierung Inhaltsverzeichnis
- Dez. 2003 Übersetzung des Guide ins Englische!!!
Version 4.1 mit neuen Kapiteln für Hedges & Butler, Liquid Gold Enterprise, Velier Import, Corsini, Prenzlów Portfolio Coll.
Überarbeitung von Black Bottle und Peerless Collection
Neue Fotos bei Milroy und Whisky.de
Aktualisierung Inhaltsverzeichnis
- Juli-Sept. 2004 Version 4.2 in deutsch und englisch
Neue Kapitel über CWCie, Ernst Flickenschild, World of Whisky, H&I, Moray Malt Whisky
Neue Fotos bei VMWC, G&M, Corsini, Velier, JWWW, LGE, Moon, The Whisky Castle, Sestante
Überarbeitung/Erweiterung von Signatory, SMWS, Peerless/DTC, La Maison, van Wees, BarMetro, Mara, W&M
Aktualisierung Inhaltsverzeichnis

Artikel I. Unabhängige Abfüller

Anfang der 1990er kam das Whiskygenießen, insbesondere das von Single Malt Whiskys, auf dem europäischen Festland in Mode. Dadurch wurden auch die unabhängigen Abfüller außerhalb Schottlands bekannter und fanden den Weg in die Festlandshops.

Mitte der 1990er kam Single Malt Whisky auch in der hintersten Festlandsecke in Mode und es schossen neue unabhängige Abfüller wie Pilze aus dem Boden. Viele verschwanden auch ebenso schnell wieder von der Bildfläche und haben nur (sehr) wenige Abfüllungen hervorgebracht. In diesem Zug hat sich auch die Branche verändert. Früher musste man erhebliche Geldmittel in seinen Lagerbestand (sog. Stock) investieren, um seinen Kunden ein gleichbleibendes Angebot bieten zu können. Aber durch das geänderte Kaufverhalten der Kunden und der erhöhten Nachfrage nach Einzelabfüllungen und bestimmten Jahrgängen gibt es die Chance für kleinere Firmen mit nur wenigen ausgesuchten Fässern als „Stock“ auf dem Markt zu bestehen.

Die unabhängigen Abfüller waren schon immer etwas experimentierfreudiger als die Destillieren selbst. Diverse Jahrgänge oder Altersstufen, Abfüllungen in Fassstärke, sowie die Lagerung bzw. Endlagerung in verschiedenen Fasstypen (z.B. Wein- oder Rumfässern) wurde zuerst von den Unabhängigen ausprobiert. Mittlerweile gibt es jedoch eine wahre Flut von Finish-Varianten, so dass man sich des Eindrucks nicht erwehren kann, das alles was im Holzfass gelagert wird auch zum Finishen von Whisky verwendet werden kann und auch verwendet wird. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Trend bald wieder zurückgeht, denn dabei ist nur wenig brauchbares (sprich trinkbares) herausgekommen.

Unabhängige Abfüller legen in der Regel auch sehr viel Wert auf die Qualität des von ihnen abgefüllten Whiskys. Kältefiltration und auch Zusatzstoffe zur einheitlichen Farbgebung (Zuckercouleur) sind meist die Ausnahme. Auch dies ist hauptsächlich auf das geänderte Kundenverhalten zurückzuführen. Die unabhängigen Abfüller, sofern sie vorher gefärbt oder filtriert haben, haben sehr viel schneller als die Destillen auf die Kundenwünsche reagiert.

Ein weiterer Trend ist, dass zunehmend, auch von renommierten Abfüllern, junge Destillate als Einzelfassabfüllung angeboten werden. Dies muss natürlich nicht schlecht sein, aber es fällt auf und lässt zwei Rückschlüsse zu: a) den unabhängigen Abfüllern geht das Geld aus, da länger gelagerte Whiskys zunehmend teurer und seltener werden (und dann gibt es ja auch noch die Firmen, die mal eben den „schnellen Euro“ machen wollen) b) es soll auch qualitativ hochwertige Abfüllungen in den niedrigeren Preisklassen geboten werden.

Abschnitt 1.01 Wm Cadenhead

Anschrift: 172, Canongate, Aberdeen

Web-Seite: www.cadenheads.de oder www.wmcadenheads.com

Tel.: 0131-556 58 64 Fax: 556-25 27

Inhaber: Fam. J.A. Mitchell



Cadenhead ist Schottlands ältester unabhängiger Abfüller und wurde 1842 in Aberdeen durch Wm Cadenhead und G. Duncan gegründet. 1972 wurde die Firma durch den heutigen Inhaber übernommen. Das kaufmännische Zentrum der Firma wurde von Aberdeen nach Campbeltown verlegt, da sich hier auch die Lagerhäuser befinden. Abgefüllt werden die Cadenhead-Bottlings über die Abfüllanlage von Springbank.

Cadenhead bietet schon immer nur ungefilterte Malts an (erst mit 46%, dann auch in Fassstärke) und ist der Wegbereiter für Einzelfassabfüllungen gewesen. Die Individualität des einzelnen abgefüllten Fasses steht bei Cadenhead im Vordergrund; es kann also durchaus passieren, dass 2 Flaschen der selben Destille mit dem gleichen Alter, aber aus verschiedenen Fässern sehr unterschiedlich schmecken. Die Beständigkeit eines Destillats im Geschmack spielt für Cadenhead offensichtlich eine weit geringere Rolle als die Individualität des einzelnen Fasses.

Cadenhead besitzt eigene Shops in Aberdeen, Edinburgh, Campbeltown, London und Köln.





Der Cadenhead's Colourcode für die aktuellen Labels der Original und Authentic Collection:
Reihe 1 (von links nach rechts): Speyside, Island, Lowland, Islay und Campbeltown
Reihe 2 (von links nach rechts): North, South, East und West Highland.

Für das Verschwinden der hübschen „ClearLabel“-Flaschen können mehrere Ursachen angeführt werden. Zum einen sollte die Dominanz des direkt auf der Flasche aufgedruckten Cadenhead's-Logo gegenüber dem Destillennamen auf dem aufgeklebten Etikett hervorgehoben werden. Soll heißen: damit jeder sieht, dass er einen Glenfarclas von Cadenhead's vor sich hat, und nicht eine Cadenhead's – Abfüllung eines Fasses, welches in der Glenfarclas-Destille destilliert wurde. Somit ist der Destillennamen auf den neuen Etiketten schwerer zu finden und in den Hintergrund getreten. Dafür erkennt man aber sofort, dass es sich um eine unabhängige Abfüllung von Cadenhead's handelt.

Weiterhin ist die grüne Flasche gegen eine aus Klarglas getauscht worden. Da man in grünglasigen Flaschen auch mal einen gefärbten Whisky verstecken könnte, dies aber in den letzten Jahren in Verruf geraten ist, ist wohl auch ein Grund dafür, dass das Design geändert wurde.

Letztendlich spielt natürlich auch die Gestaltungsfreude und die Designvorstellungen der Firmenleitung eine Rolle bei einem Designwechsel.

(a) Original Collection

Die Whiskys der Original Collection werden nur mit Quellwasser versetzt, um sie auf die Trinkstärke von 46% herabzusetzen. Die Abfüllungen in dieser Serie sind also nicht gefärbt oder kältefiltriert. Es handelt sich hierbei um Einzelfassabfüllungen. Abgefüllt wird in einer grünen Standardflasche mit Pappröhre.

Ältere Abfüllungen der Original Collection haben ein grünes Etikett mit weißem Infoteil. Zwischen letzterer Ausführung und derjenigen bis 2003 kam für kurze Zeit eine Version mit „Clear Label“ und ovalem Info-Etikett. Das Design ab 2003 ist bei der Authentic Collection beschrieben.



Von links nach rechts:

Original Coll. mit großem grünem Etikett, kleines ovales Etikett und eine Ausgabe der Authentic Coll. zum 150jährigen Firmenjubiläum mit schwarz-weißem Etikett, sowie die Original Collection bis 2003 (Foto: von der cadenheads.de Web-Seite)

(b) Authentic Collection

Die Whiskys in dieser Serie sind im Gegensatz zu der Original Collection in Fassstärke abgefüllt. Ansonsten gilt auch hier keine Zusatzstoffe, die die Farbgebung beeinflussen und keine Kältefiltrierung. Und wieder: nur Einzelfassabfüllungen. Alte Abfüllungen können durchaus gänzlich ungefiltert sein, also Holzpartikel des Fasses enthalten (raw cask). Abgefüllt wurde in einer dunkelgrünen Flasche mit sog. ClearLabel (direkt auf die Flasche gedruckt) und einem kleinen Papieretikett auf dem der Name und sonstige Daten zu lesen sind. Diese Flaschen sind i.d.R. in einem stabilen schwarzen Karton verpackt. Neuere Abfüllungen befinden sich in einer runden Pappdose mit modernisiertem (meiner Meinung nach etwas unpassendem) Design.

Anfang der 90er, anlässlich des 150jährigen Firmenjubiläums, ist eine Reihe erschienen, die in der grünen Standardflasche mit schwarzem Etikett abgefüllt wurde. Die Abfüllungen davor, also in den 80ern, haben eine braune Dumpy-Bottle! (s. auch Punkt (d) Sonstige) und ggf. auch ein weißes Etikett. Beide Abfüllungsvarianten sind heute nicht mehr im normalen Handel erhältlich.

Mitte 2003 wurde das Design der Etiketten wieder geändert. Die Schrift wurde golden, das Ribbon mit dem WmC-Logo rutschte in die rechte untere Ecke und das Datenfeld links daneben. Sieht insgesamt etwas nobler als der Vorgänger aus.



Alt und neu:
Zwei Highland Parks von 1979 von Cadenheads. Links eine Abfüllung von 2000 und rechts von 1996 mit Clear Label. Auch die Banderole der Cap ist bei den Abfüllungen bis 2003 verschwunden.

(c) Chairman's Stock



Das ist praktisch die „Königsklasse“ von Cadenhead's. Die Fässer aus denen diese Abfüllungen stammen waren zuvor im Privatbesitz des Vorsitzenden von Cadenheads. Dies sind i.d.R. exzellente Whiskys, die auch einen gewissen Sammlerstatus haben. Wie immer abgefüllt ohne Zusatzstoffe oder Kältefiltrierung und in Fassstärke. Es wurde früher die Flasche der Authentic Collection benutzt und nur das „Gold Seal“ angebracht. Hier darf man sich von dem Schriftzug „Authentic Collection“

im Clear Label der Flasche nicht täuschen lassen. Auch hier gibt es seit Ende der 90er eine modernisierte Verpackung mit goldfarbiger Papprohre und Papieretikett, also ohne Clear-Label. Auch der Gold-Seal-Kleber an der Cap fehlt bei den neueren Abfüllungen. Der Chairmans Stock ist im oberen Preissegment angesiedelt und soll 2003 mit einem Glenlossie 24yo. eingestellt werden.



Gold:
Chairman in mo-
dernem Anzug.

Kleine Unterschiede (links):

Im Gegensatz zur Authentic Collection (steht hier auch auf der Flasche im Clear Label) ist hier die Cap bronze bis golden und trägt das „Gold Seal“ (s. auch kleines Bild oben). Dieser Brackla wurde 1992 abgefüllt.

(d) Sonstige

Bis 1994 brachte Cadenhead auch verschiedene Single Malts unter dem Label DUTHIE's auf den Markt. In der Reihe „Cadenhead's World Whiskies“ werden Bourbons, Canadians, Single Grains und Whiskys aus anderen Ländern angeboten. Cadenhead gibt außerdem noch eigene Blends heraus (Putachieside, Hielanman und Moidart) und besitzt auch Vorräte von Demerara-Rum und handelt zusätzlich noch mit Cognac und Wein.



Mitte:
Eine braune
Dumpy-Bottle
von 1984!
Normalerweise
mit schwarzer
Geschenkver-
packung (Foto:
Jürgen Marz)
Links: Anfang der
90er kam die
grüne Standard-
flasche zum 150j.
Jubiläum.

Links:
Kleine Cadenhead-Abfüllung
von 1990 mit nur 18,75cl und
weißer Geschenkverpackung.



Links: Einige Cadenhead-Abfüllungen gibt's auch in 0,35l – Flaschen – mit Schraubverschluss. Der Name der Destille und Alkoholgehalt befinden sich auf der Rückseite der Flasche. Mitte: Handgeschriebenes Etikett auf einer kleinen Flasche! Rechts: Original Coll. mit grünem Etikett.



Cadenhead's für den japanischen Markt mit großem beigen Etikett und japanischen Schriftzeichen. Obwohl diese Abfüllung einem Glendullan enthält zeigt die Cap der Flasche das Springbank-S!!! (Springbank gehört der gleichen Familie wie Cadenhead's).



Zweitlabel:
Diese Bowmores wurden Von Cadenhead's unter dem Label DUTHIE'S abgefüllt.
Der rechte Highland Park auch!
(Foto: whiskyfair.de)
Für Duthie's wurden verschiedene Labels und Flaschenfarben benutzt.

Abschnitt 1.02 Gordon & MacPhail

Anschrift: G&M, George House Boroughbriggs Road, Elgin, Moray, IV30 1JY, UK

Web-Seite: www.GordonandMacPhail.com

Tel.: 01343-545111

Fax: 01343-540155

Inhaber: Fam. Urquhart



Gordon & MacPhail

"The World's Leading Malt Whisky Specialist"

G&M gehört zu den bedeutendsten unabhängigen Abfüllern von Single Malt Whisky. In der Nachkriegszeit wusste kaum jemand außerhalb Schottlands, dass es überhaupt so etwas wie Single Malt Whisky gab, da praktisch die gesamte Produktion in Blends verklappt wurde. Da in den nachfolgenden Jahren viele Destillen wieder geschlossen wurden, überlebten einige Whiskys nur bei G&M als Single Malt. G&M besitzt einen sehr großen Vorrat an , zum Teil auch sehr alten, Whiskyfässern von nahezu allen Destillieren.

Die Firma G&M wurde 1895 von James Gordon und John MacPhail in Elgin gegründet. Die Firmenzentrale befindet sich immer noch in dem gleichen Gebäude. Von außen ist der Firmenladen nicht als Whiskyshop zu erkennen, denn G&M begann als Lebensmitteladen und bietet auch heute noch diese Produktpalette an. Die Whiskys befinden sich in einem hinteren, etwas abgeteilten Bereich und man muss erst mal an Regalen mit Wurst, Käse, Tee und dergleichen vorbei. Neben den G&M-Abfüllungen werden auch Original-Abfüllungen angeboten.

1993 kaufte G&M die Brennerei BENROMACH und ist seitdem also auch Besitzer einer eigenen Destillerie.

(a) G&M (Standardabfüllungen)

Die Standardabfüllungen von G&M haben eine andere Verpackung als die Connoisseurs Choice – Reihe. Sie werden ebenfalls mit Schraubverschluss in der Standardflasche angeboten und i.d.R. mit 40% abgefüllt; es gibt aber auch Fassstärken. Für den Export existieren jedoch auch Abfüllungen mit GM-untypischen 46% und Korkenverschluss. Die Etiketten sind je nach Destillerie verschieden. Normalerweise ist aber der Destillierenamen recht groß geraten (z.B. Strathisla). Auch die Verpackung wurde schon mehrfach gewechselt.

**Kurioser Strathisla:**

Beide Strathislas wurden im Jahr 2000 abgefüllt, der rechte dunklere jedoch für Japan mit untypischen 46% und mit einem Korken als Verschluss. Die linke Abfüllung ist typisch für GM: Schraubverschluss und 40%. (Die Standard-Geschenverpackungen sind im Punkt (d) Rare Old zu bewundern). Das rechte Bild zeigt eine Standardabfüllung von GM, die vor 1990 gebottled wurde: Die Geschenverpackung ist noch recht schmucklos und das Sichtfenster besteht praktisch nur aus einer dünnen (etwas lausigen) Zellophanhülle.

(b) Connoisseurs Choice

Dies ist die bekannteste Serie von G&M. Sie enthält mittlerweile über 40 verschiedene Brennereien in diversen Altersstufen bzw. Jahrgängen. Abgefüllt wird hier mit 40%. Bei den brown-Label Abfüllungen gab es jedoch auch einige Fassstärken. Anhand der Labels kann man erkennen wie alt ungefähr eine Abfüllung ist, denn nicht immer wurde das Abfülljahr angegeben. Die Verpackung und das Labeldesign wurde schon mehrfach geändert. Es wird die Standardflasche mit Schraubverschluss und einer Geschenkpackung benutzt. Die erste Serie wurde in Standardflasche mit rotem oder goldenem Schraubverschluss und schwarz-rot-goldenem Etikett angeboten. Hier wurden Strathislas aus den 30ern, Mortlachs aus den 30ern und 40ern, Taliskers aus den 50ern und andere abgefüllt. Die Serie war so erfolgreich, dass man sich entschlossen hat diese weiter auszubauen. Die zweite Serie erhielt ein dunkelbraunes Etikett, das von Ende der 1970er bis 1988 benutzt wurde und enthielt noch das Abfülljahr und Alter. Bei dem darauffolgenden hellbraunen Etikett (1988 bis 1991) wurde auf die Angabe des Abfülljahres verzichtet. Diese Flaschen enthielten anfangs 75cl. 1991 kam dann ein Mini-Etikett mit Abfülljahr auf die Schulter der Flasche und nur noch 70cl. Spätestens 1997 rutschte dieser „Fussel“ auf den Hals der Flasche. Ebenfalls 1997 wechselte wiederum das Etikettendesign. Ab 1999 gibt es die CC-Abfüllungen auch mit Korken anstatt des Schraubverschlusses. In 2003 wurde die 40%-Strategie endlich aufgegeben und ein sog. „firmeninternes Expertenteam“ soll die geeignetste Alkoholstärke für jede Abfüllung festlegen. Somit gibt es CC-Abfüllungen u.U. auch mit 43% und 46%!



Links: Die CC-Abfüllungen ab 1997.

Rechts: CC-Abfüllungen bis 1996 (hier von 1994) mit recht schlichter Verpackung.



1st Edition:
Links die 1. Edition der CC-
Reihe mit schwarzem Etikett.
(Foto: whiskyfair.de)

2nd Edition:
Die alte Conn. Choice-Reihe
Mit dem dunkelbraunem
Etikett.
(Foto: Hans Auditor)

3rd Edition:
Von links nach rechts:
Abgefüllt 1988, 1991, 1994 und 1996
(Foto: Hans Auditor)



4th Edition:
Von links nach rechts:
Abgefüllt 1997, 1997, 1997, 1998 und
1999 (mit Korken)
(Foto: Hans Auditor)



Die seltene CC-Abfüllung eines Oban von 1989/90 mit der Altersangabe im Schulteretikett.
(Foto: Peter Nowacki)

(c) GM Caskstregth - Serie

Hier erscheinen, wie der Name schon vermuten lässt, nur Abfüllungen in Fassstärke. Die Standardflasche ist mit einem Korken verschlossen und steckt in der normalen GM-Geschenkverpackung. Das Etikett ist weiss mit dem auffälligen Schriftzug „CASK“ im oberen schmalen Teil. Weiterhin sind Destillationsjahr, Destille und Alkoholgehalt angegeben.



Stärker:
GM füllt nicht nur mit 40% ab
wie diese Abfüllung beweist.

(d) Centenary Reserve

Eine Sonderserie von G&M, die mit 40% abgefüllt wurde. Die Centenary Reserve befindet sich in einer Standardflasche mit Schraubverschluss. Sie wurde zum 100jährigen Firmenjubiläum 1995 herausgegeben und umfasst Abfüllungen verschiedener Destillerien. Das Etikett ist, ähnlich wie bei den Rare Old-Abfüllungen, zweiteilig. Das obere Etikett trägt den Schriftzug „Centenary Reserve“, sowie das Firmenlogo. Das untere Etikett enthält den Destillennamen und das Destillationsjahr.

Weiterhin gibt es auch noch einen Benromach mit der Bezeichnung Centenary Reserve mit einem großen braunem Etikett und ebensolcher Papprohre als Verpackung; ebenfalls in Standardflasche mit Schraubverschluss. Er ist jedoch 1998 abgefüllt worden und nicht 1995!



Centenary Reserve mit braunem Etikett (links, Foto: Flo Borchers)
und zweiteiligem roten Etikett (rechts, Foto: Hans Auditor)

(e) Spirit of Scotland

Abgefüllt von der G&M-Tochterfirma Speymalt kommen Abfüllungen dieser Serie mit 40% und in Fassstärke in die Flasche. Standardflasche mit Schraubverschluss ist auch hier die Regel. Ebenso das Mini-Etikett mit der Angabe des Abfülljahres.



Ardbeg mit 40% von
Spirit of Scotland (SOS)

(f) Rare Old

Unter der Bezeichnung Rare Old füllt G&M seit Mitte der 90er sehr alte Single Malts ab. Bei diesen Abfüllungen wird eine Holzkiste (mit Plastikschieber) benutzt. Das Etikett ist dann geteilt: ein dunkelbraunes „Rare Old“-Etikett und ein kleineres Destillenetikett darunter. Diese Abfüllungen haben einen GM-untypischen Korken!

In der Standardreihe sind Abfüllungen erschienen, die ebenfalls den Schriftzug „Rare Old“ tragen (s. Foto). Diese sind aber nicht zu dieser Reihe zu zählen.



Zwei 1965er mit der Geschenkverpackung der Standardreihe. Etwas irreführend ist hier der Schriftzug „RareOld“ im Etikett zu lesen.



Eine „echte“ Rare Old-Ausgabe mit Holzkiste und Korken.

(g) Speymalt

SPEYMALT WHISKY ist eine Tochterfirma von G&M. Diese Abfüllungen haben ein rotes Stoffband längs der Flasche. Es wird mit 40% abgefüllt in der Standardflasche. Als Verpackung gibt es die normale G&M-Geschenkverpackung oder eine Holzkiste bei den exklusiveren Ausgaben. Für den Export wird dieses Label auch benutzt. Dann mit normalem Etikett (also ohne Stoffband) – z.B. für Meregalli. Weiterhin wird noch die Serie SPIRIT OF SCOTLAND über diese Firma abgefüllt.

(h) MacPhails Collection

Diese Flaschen tragen ein schlichtes schwarzes Etikett. Es wird mit 40% abgefüllt in der Standardflasche. Als Verpackung dient eine braune Pappöhre. Es werden i.d.R. relativ junge Malts mit 8-10 Jahren Lagerzeit abgefüllt. Ältere Whiskies gibt es auch in sehr schönen Decantern!



MacPhail's Decanter:
Ein 22yo. Highland Malt,
der 1964 destilliert wurde.
(Foto: Matthias Bohnsack)

(i) Private Collection

In dieser Serie hat GM im Jahr 2001 diverse Imperials und Caol Ilas in verschiedenen Finishing-Varianten (Cognac, Sherry, Port) herausgebracht. Die Imperials wurden stammen aus einem Bourbon Refill Barrel und wurden 2 Jahre lang im entspr. Fass nachgereift. Die Caol Ilas stammen aus einem Bourbon Refill Hogshead und wurden ebenfalls 2 Jahre nachgelagert. Alle 6 Abfüllungen wurden mit 40% in die Standardflasche gebracht, auf der ein weisses Etikett mit der Angabe des Destillationsdatums, Abfülldatum, Fass- und Flaschennummer klebt.

Später muss es von einem 1988er Caol Ila auch noch ein Calvados Wood Finish gegeben haben. Verstärkung bekam diese Reihe durch einen Caol Ila 1965/2002 in Fassstärke(!) aus einem Sherry Refill Cask.



Die Private Collection von G&M. (Foto: Thomas Lipka)

(j) Sonstige

G&M bietet eine Vielzahl an Zweit-Labeln und Serien an. Außerdem noch eine ganze Reihe eigener Blends und sog. Marken-Malts, die aus rechtlichen Gründen nicht den Namen der Destillerie tragen dürfen (GLEN GORDON, GLEN FRASER, GLEN AVON). Weiterhin werden unter dem Namen PRIDE OF.(ISLAY, SPEYSIDE usw.) recht ordentliche Vatted Malts abgefüllt. Erwähnenswert sind auch die vielen alten Glen Grant-Abfüllungen in den Kristall-Dekantern!



Kleiner Vergleich:

Von links nach rechts: Standard (Glen Mhor 1965), Standard (Mortlach 15yo.) und Connoisseurs Choice – Abfüllung von 1997 (Mosstowie 1979) mit entspr. Verpackung

Abschnitt 1.03 Signatory

Anschrift: Signatory Vintage Scotch Whisky Co. Ltd., 7&8 Elizafield, Bonnington Industrial Estate, Newhaven Road, Edinburgh EH6 5PY

Web-Seite:

Tel.: +44 131 555 4988

Fax: +44 131 555 5211

Inhaber: Andrew W. Symington



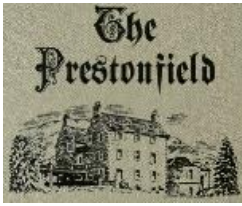
Signatory ist eine noch recht junge Firma und wurde erst 1988 in Edinburgh gegründet und ist 1992 aufgrund einer Vergrößerung der Firma vom ursprünglichen Standort Leith ins jetzige Domizil umgezogen. Hier wurde dann eine kleine Abfüllanlage aufgebaut. Signatory mauserte sich innerhalb weniger Jahre zu einem der großen 3 unabhängigen Abfüller von schottischem Single Malt Whisky. Bis 1998 war Brian Symington übrigens ebenfalls Mitinhaber der Firma. Leider hat Signatory keine eigene Internetseite.

Ursprünglich gab es die Idee die Abfüllungen von einer berühmten Person signieren zu lassen und somit die entspr. Abfüllung dieser Person zu widmen. Dies wurde aber nie in die Tat umgesetzt, da noch keine Person gefunden worden war als die erste Abfüllung von Signatory, ein Glenlivet 1968, in die Flasche kam. Mit einem Startkapital von nur 100'000 Pfund wurde Signatory gegründet und war in den ersten fünf Jahren mehrmals kurz davor bankrott zu gehen. 1993 begann die wirtschaftlichste Zeit für Signatory und man hatte es geschafft sich mit den Vintage Jahrgangswiskys zu etablieren. Heute ist Signatory der zweitgrößte unabhängige Abfüller in Schottland und wurde 2002 zum Abfüller des Jahres gekürt. Auch Signatory ist unter die Destillenbesitzer gegangen: im August 2002 wurde die EDRADOUR-Destillerie gekauft; die kleinste Destille Schottlands.

Der Schwerpunkt von Signatory liegt bei Einzelfassabfüllungen in Fassstärke oder mit 43%. Hier ist auf jeder Flasche die Fassnummer, die Flaschennummer, die max. Anzahl der Flaschen, sowie das Destillationsdatum und Abfülldatum genau angegeben. Nach eigenen Angaben öffnet der Inhaber jedes angelieferte Fass selbst und überzeugt sich von der Qualität des Inhalts.

Von Signatory existieren eine Vielzahl von Serien und Labels. Mitunter wurden auch Cask Vattings durchgeführt, bei denen erst mehrere Fässer für ein Bottling zusammengesüttet wurden und dann unter diversen Labelvariationen (Dun Eideann, Signatory, Ultimate usw.) mit identischen Fassangaben vermarktet wurden.

Die Firma machte in den letzten Jahren Furore mit 2 Abfüllungen längst vergessener Whiskys wie dem Killyloch und dem Ben Wyvis.

(a) The Prestonfield

The Prestonfield ist ein Signatory-Zweitlabel, das in Frankreich über den Whisky-Shop „La Maison du Whisky“ verwendet wird. Die Flaschen sind in einer stabilen Pappbox in Kunstlederoptik mit Sichtfenster verpackt. Der Whisky ist fassstark oder in Trinkstärke und in einer klaren Standardflasche abgefüllt; i.d.R. als Einzelfassabfüllung mit den für Signatory typischen Daten, wie Fassnummer, Flaschennummer, und max. Flaschenanzahl. Mitunter ist das Etikett auch sehr bunt (z.B. bei einer Springbank-Abfüllung). Unter diesem Label erscheinen auch ein Prestonfield-Blend und ein Pure Malt. Das Prestonfield ist ein Hotel in dem die Symingtons in 1980ern als Geschäftsführer gearbeitet haben und für das sie auch Whiskyabfüllungen organisierten. Hier hatte Andrew Symingtons Einstieg in die Welt des Whiskys begonnen. Offensichtlich haben die Symingtons sich schon damals oder in den Folgejahren nach der Trennung die Rechte an diesem Namen/Label gesichert. Diese alten Abfüllungen haben nichts mit Frankreich und „La Maison“ zu tun.



Brora 1981 in Fassstärke mit gelber Box. Diese Abfüllung stammt aus Frankreich und ist im Jahr 2000 abgefüllt worden.

(b) Dun Eideann

Dun Eideann ist ein weiteres Zweitlabel von Signatory, welches für bestimmte Märkte benutzt wird, um nicht in Konkurrenz mit dem Signatory-Label zu treten. Die Whiskys sind mit 40% in einer klaren Standardflasche abgefüllt. Die Verpackung besteht aus einer roten Samtbox mit Sichtfenster oder einem Pappkarton. Es gibt auch Premium-

Abfüllungen mit Karaffenflasche und Holzkiste.

Auch wenn es in Deutschland hin und wieder eine DE-Abfüllung gibt, wird hauptsächlich auf dem schweizer Markt (Wein-und Spirituosenkette Club Divo), auf dem französischen Markt (Auxil Import) auf dem italienischen Markt (Donato & C), sowie auf dem spanischen Markt angeboten. Mit den Italienern bestehen seit Ende der 1980er die ältesten Beziehungen. Die Abfüllungen für den schweizerischen und französischen Markt haben goldbrokatierte Etiketten.

Unter der Adresse www.duneideamnsinglemalt.com gibt es eine Webseite; aber leider nur in italienischer Sprache.



Die lange Samtbox von DE (Italien) in rot mit goldenem Schriftzug und dem „Castle-Etikett“.



Die goldbrokatierten Etiketten für den französischen und schweizer Markt (ganz rechts hat sich noch eine Originalabfüllung von Glendronach dazugedrängt!)

(c) Signatory Vintage Metalldose

Die Signatory Vintage – Serie in der Metalldose wird grundsätzlich mit 43% und in einer Standardflasche abgefüllt. Sie ist sozusagen die Grundedition von Signatory und hat einen relativ günstigen Ausgabepreis. Die Farbe der Metallröhren richtet sich nach der Herkunft des Whiskys: gelb für Highlands, hellblau für Islay und grünlichgelb für Lowland. Mittlerweile gibt es auch Metall Dosen, die in der Mitte geteilt sind und oberhalb der Mitte gelb, darunter kupferfarben sind (ca. ab dem Jahr 2000). Neuerdings tragen einige Abfüllungen am Ende des Flaschenetiketts die Aufschrift „natural color“, was auf eine ungefärbte Abfüllung schließen lässt. Dies wurde wohl nötig, da das Farbe-Thema bei den Endkunden heftig diskutiert wurde. Nach eigenen (offiziellen) Angaben hat Signatory hier jedoch nie gefärbt.



Doppelpack:

Zwei Broras von 1981, links 1999 abgefüllt, rechts im Jahr 2000

Gut zu erkennen: 2000 hat auch das Etikett gewechselt und die Flasche trägt ein Clear-Label-„S“

(d) Signatory Vintage Samtbox

Die Samtboxen (mit Sichtfenster) enthalten nur fassstarke Whiskys, die in einer gedrungenen, klaren Flasche, sog. Dumpy-bottle, abgefüllt sind. Dies ist praktisch die gehobene Edition von Signatory. Der Ausgabepreis ist hier sehr unterschiedlich, je nach Alter, Beliebtheit und Destillerie des Whiskys. Hier sind ganz exzellente und auch seltene Abfüllungen dabei.

Die Farbe der Boxen kann rot, beige, (dunkel)blau oder schwarz sein. Eine Zuordnung der Boxenfarbe zur Region des Whiskys besteht jedoch nicht. Auch das Etikett, das das signatorytypische Vintagefass trägt, variiert zwischen hellblauen und beigen Farbtönen. Diese fassstarken Abfüllungen sind zwar offiziell nicht gefärbt, können aber durchaus kältefiltriert sein. Aber auch das soll immer mehr vermieden werden.



Farbenspiel:

Dumpy-Bottles in verschiedenfarbigen Samtboxen (dunkelblau fehlt hier)

(e) Silent Stills

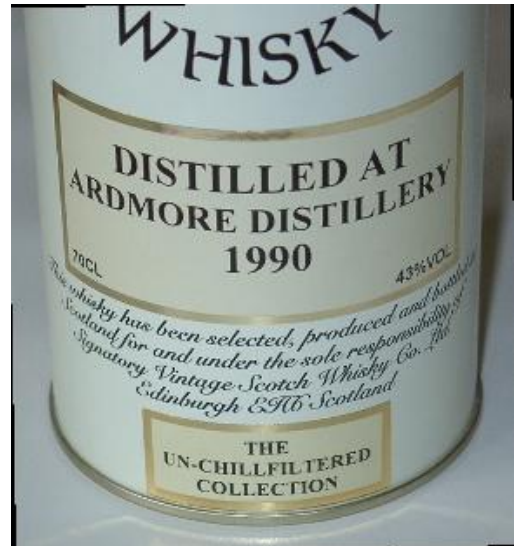
Dem Namen nach müsste diese Serie nur Whiskys von bereits geschlossenen, abgerissenen oder stillgelegten Destillen enthalten. Wie die abgebildete Abfüllung eines Bladnoch zeigt ist dies jedoch nicht der Fall! (Der abgebildete Bladnoch wurde am 31.01.00 gebottled. Bladnoch wurde im Jahr 2000 wiedereröffnet. Zum Zeitpunkt des Bottlings war Bladnoch also streng genommen noch „silent“.) Die Abfüllungen sind fassstark und wohl nur für Sammler gedacht. Die Verpackung, bestehend aus einer Holzkiste mit Plexiglas-Schuber auf der Vorderseite, enthält eine große Flasche in der Dumpy-bottle mit langem Hals, einen Mini und ein rundes Fassstück. Angeblich von dem Fassboden, in dem der abgefüllte Whisky gelagert wurde. Die Etiketten können verschiedene Farben haben. Pro Jahr erscheinen hier ca. 6 Abfüllungen.



Whisky in a Box:
Die Silent Still - Bottlings werden alle mit Mini und Fassstück in einer Holzkiste ausgeliefert. Hier ein Bladnoch.

(f) Un-chillfiltered Collection

Diese Serie enthält Whiskys mit 46% Alkohol, die nicht kältefiltriert oder gefärbt sind. Nachdem in den letzten Jahren immer mehr Kunden Wert auf eine „natürliche“ Abfüllung gelegt haben, sieht Signatory hierfür wohl Marktchancen. Diese Serie ist um das Jahr 2000 auf den Markt gekommen. Als Verpackung dient eine silberne Metallröhre mit dem großen Signatory-S und einem aufgeklebten Label, auf dem die Destillerie und das Destillationsdatum zu lesen sind. Die Standardflasche trägt ein großes weißes Etikett mit schwarzer Schrift auf dem alle Daten des Inhalts signatorytypisch vermerkt sind. Manchmal wird auch die Standardtube als Verpackung genommen und mit einem zusätzlichen „Un-chill-filtered Collection“-Label versehen.



Das Zusatzlabel auf der normal Tube.

Silber die Verpackung, golden der Inhalt der Flasche – die Unchillfiltered Collection. (Foto: Flo Borchers)

(g) Decanter Collection

Die Decanter Collection kam 2002 heraus. Die Flaschen haben ein reines Clear-Label und die Daten der Whiskys befinden sich in einem kleinen Anhänger am Hals der Flasche. Die Verpackung ist eine Papprohre mit Metallic-Optik. Die Flasche selbst ist gerade und sehr kurz Halsig mit einem großem Korke. Obwohl die Flasche nicht gerade wie ein Decanter aussieht ist sie dennoch ungewöhnlich für einen unabhängigen Abfüller und sieht zusammen mit der glänzenden Papprohre recht hübsch aus. Preislich ist die Decanter Collection im gehobenen Bereich angesiedelt.



Die Decanter-Collection von Signatory.

(h) Sailing Ships-Serie

Eine der früheren Serien von Signatory, die 1988 begann und nicht mehr weiterverfolgt wird. Hier gab es jede Menge Minis in einem Umkarton mit diversen Schottenkaro-Mustern. Das Etikett zeigt wie bei den großen Flaschen ein Segelschiff. Die großen Flaschen kommen in einer pompösen blauen Box daher mit einem aufgedruckten Segelschiff in der Mitte. Die Box ist der Großbox-Serie ähnlich. Jede Box enthält noch ein Blatt mit der Geschichte des Schiffes, das auf dem Flaschenetikett abgebildet ist. Es wurde in eine Standardflasche mit 40% abgefüllt. Es handelt sich nicht um Einzelfassabfüllungen. Mitunter wurden mehrere Fässer abgefüllt und der Inhalt auf die Labels „Sailing Ships“ und „The Prestonfield“ aufgeteilt.

(i) Sonstige

Signatory bietet ansonsten noch jede Menge an diversen Serien in verschiedenen Preisklassen an. Angefangen von Holzbox-Serien, die neben einer großen Flasche noch ein Glas und einen Mini enthalten, Millenium-Abfüllungen in diversen Serien, Großbox-Serien, die Wildlife-Serie, Very Rare and Old, eine Serie Caol Ila bzw. Port Ellen „3XXX days old“ für Kirsch-Import, sowie zahlreiche Miniaturenboxen aus Metall. Außerdem gibt es auch noch eine Reihe sog. halber Flaschen mit 0,375l und auch 0,35l Inhalt, u.U. mit einer Pappröhre und Schraubverschluss.



Sog. Große Box von Signatory mit Zertifikat



Milleniums-Edition in Holzkiste



Billig-Label:
3XXX days old Caol Ila
für Kirsch-Import mit Label
aus dem Signatory-Tintendrucker



Diese Dumpys wurden 1988/89 gebottled. Mit großem S und mit 43% und sogar mit für Signatory untypischen 46%!



Vintage:
Ein Vintage-Bottling von 1996 mit großem V im Etikett und in Fassstärke.



Signatory-Minis in allen Variationen:
Mit Metall- oder Pappröhre, in schwarzer Geschenkverpackung oder als Set in sog. Tin-Box



Groß:
Eine Signatory-Abfüllung
Mit Holzkiste und 3 Liter Inhalt,
die zur Jahrtausendwende
herausgebracht wurde.

Abschnitt 1.04 Douglas Laing

Anschrift: Douglas Laing & Co Ltd., Glasgow G3 6EQ

Web-Seite: www.douglaslaing.com

Tel.: Fax:

Inhaber: Fred & Stewart Laing

Dieser unabhängige Abfüller startete mit dem Blending und wurde 1949 durch Fred Douglas Laing gegründet. Single Malts werden erst seit 1999 abgefüllt. Die heutigen Eigentümer entschieden dann, dass viele ihrer Fässer viel zu gut zum Blenden seien und wollten ursprünglich 50 Abfüllungen von verschiedenen Brennereien zum 50jährigen Firmenjubiläum herausbringen. Damit war die OLD MALT CASK – Serie geboren. Wie wir heute wissen blieb es dann nicht bei diesen 50 Abfüllungen und es wurden seitdem immer wieder neue Bottlings nachgelegt.

D.Laing besitzt einen großen Vorrat an, zum Teil sehr alten, Fässern. Diese werden dann entweder zum Blenden verwendet oder als Single Malts abgefüllt.

Seit Mitte der 90er Jahre soll ein Joint-venture mit der Spirituosenfirma „Kedir“ (Indien) bestehen.

(a) Advanced Series

Mit der Advanced Series bietet D.Laing kleine Flaschen mit nur 0,2l Inhalt an. Die Abfüllungen wurden mit 50% Alkohol gebottled. Die Flasche besitzt einen ungewöhnlich kurzen Hals und einen Schraubverschluss. Die Abfüllungen sind nicht kältefiltriert und ungefärbt. Anscheinend sollen hiermit Kunden gewonnen werden, die sich die „großen“ Flaschen der Old Malt Cask – Serie entweder nicht leisten können oder wollen.



Zum ausgiebigen Tasten: Die 200ml-Samples der Advanced Series.

(b) Old Malt Cask

In einer grünen oder klaren Standardflasche werden hier Einzelfassabfüllungen angeboten, die in einer grünen oder weinroten 6-eckigen Pappschachtel verpackt sind. Auf dem Etikett ist weder

Fassnummer noch Flaschennummer angegeben, aber die max. Anzahl der Flaschen, die aus dem Fass abgefüllt wurden. Dies macht es etwas schwierig eine spezielle Abfüllung genau zu benennen (hier sei auf die zahlreichen Ardbeg-Abfüllungen hingewiesen). Weiterhin ist Abfüll- und Destillationsjahr angegeben. Die übliche Abfüllstärke ist in dieser Reihe 50%, es sind aber auch einige Abfüllungen in Fassstärke erschienen. Diese Malts sind weder gefärbt noch kältefiltriert. Bei einigen Abfüllungen ist ein schwungvoller Schriftzug „Single Cask Bottling“ auf der Verpackung eingepreßt.

Manche Abfüllungen sind speziell für z.B. Alambic - Germany, Islay Whisky Shop, The Whisky Shop - Speyside Way Bar (Tokyo) u.a. abgefüllt worden, dies ist dann auch auf dem Etikett entsprechend vermerkt.



Links: Nur 96 Flaschen gab es von diesem 66er Bowmore. Das goldene Klein-Label sowie die grün-rote Banderole der Cap sind typisch für die Old Malt Cask-Serie.

Rechts: Die Old Malt Casks gibt es auch in Klarglasflasche mit roter Verpackung und dem eingepreßten Schriftzug „Single Cask Bottling“! (Foto: Teresia Kuhr)

(c) McGibbons Provenance

Die Provenance-Serie, die von der Tochterfirma THE MCGIBBON'S herausgegeben wird, kommt in einer Standardflasche daher und einer hellen 6-eckigen Pappschachtel. Sie wird mit 43%, neuerdings auch 46%, und in Fassstärke abgefüllt. Auf dem Etikett ist das Destillations- und Abfülljahr zusätzlich mit der Jahreszeit (also Frühling, Sommer, Herbst und Winter) versehen. Dementsprechend ist im oberen Teil des Labels ein Bildchen der Jahreszeit, sowie der Zusatz z.B. „Winter Distillation“ angebracht. Außerdem ist noch eine kleine „Tastingnote“ auf dem Label. Auf den meisten Flaschen ist keine Fassnummer vermerkt, jedoch gibt es auch Abfüllungen mit der Angabe einer Fassnummer. Auch hier wird nicht kältefiltriert und nicht gefärbt.



Jahreszeiten:

Ein Brora aus der „Autumn-Destillation“ links und ein Port Ellen aus der „Winter Distillation“. Ganz links die 6eckige Verpackung der Provenance-Abfüllungen.

(d) Platinum

Diese noch relativ neue Serie, der Start dürfte in 2002 gewesen sein, richtet sich eher an den Sammler. Die ersten Abfüllungen der Platinum-Serie waren nur für Japan bestimmt. Kurz danach erschien ein Set mit 6 Abfüllungen auch für den europäischen Markt. Es handelt sich um Einzelfassabfüllungen in Fassstärke, die D.Laing für besonders gelungen hält. Die Malts sind mitunter bis weit über 30 Jahre gelagert. Verpackt in einer dunkelgrünen Großbox befindet sich eine dunkle Dumpy-Bottle; ein sog. Authentizitäts-Zertifikat liegt bei.



Einige Flaschen aus der Platinum-Serie von D.Laing
(Foto: offizielles Promofoto aus dem Internet)

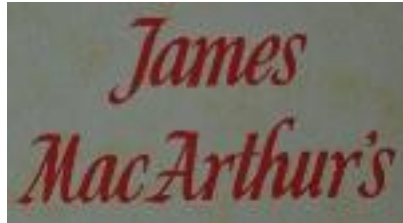
Abschnitt 1.05 James MacArthur

Anschrift: James MacArthur & Co. Ltd., Edinburgh

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber: Arthur Winning



Der Name dieser Firma stammt von einer historischen Persönlichkeit: James MacArthur war ein Farmer, der viel herumreiste und oft in Gasthöfen in Schottland übernachtete, die in der Nähe einer Whisky-Destillerie lagen und ihren Whisky direkt vom Fass ausgeschenkt haben.



Das Rücketikett jeder Flasche erzählt eine kleine Geschichte zu der jeweiligen Destille aus der der Whisky stammt und enthält auch eine Tastingnotiz. Das Frontetikett ziert eine Brennblase, der Firmenschriftzug, das Alter des Whiskys in Jahren und die Alkoholstärke (in der Regel 43% bei den Trinkstärken). Eine Angabe des Destillations- und Abfülldatums fehlt leider. Abgefüllt wird in der klaren Standardflasche. Mitunter findet man auch einen Standardkarton als Verpackung. Dieser ist aus recht dünner Pappe und trägt keine abfüllungsspezifischen Daten, sondern nur die Brennblase und das Firmenlogo. 1994 füllte MacArthur eine Reihe ab, die auf dem Etikett den Schriftzug „In Celebration 500 Years of Scotch Whisky 1494 – 1994“ trägt. Diese Reihe ist

fassstark in einer grünen Standardflasche abgefüllt. JMA hat Abfüllungen in sämtlichen Preislagen im Angebot. Leider ist auf keiner Flasche vermerkt, ob gefärbt und /oder kältefiltriert wurde. Genauso wenig ist auf den Etiketten vermerkt, ob es sich um Einzelfassabfüllungen handelt, deshalb darf man wohl davon ausgehen, dass es sich um „normale“ Single Malts handelt.



Zwei Abfüllungen von JMA:
Links die grün Glasige Abfüllung von 1994,
rechts eine Flasche abgefüllt Ende der 90er.

(a) Old Masters

In der Serie „Old Masters“ von JMA werden Abfüllungen in Fassstärke mit Angabe des Destillations- und Abfülljahres und der Fassnummer (ggf. auch die Flaschennummer) angeboten. Auf dem Backlabel sind Informationen zur Destillerie und eine Verkostungsnotiz der jeweiligen Abfüllung zu finden. Die Abfüllungen sind selbstverständlich nicht kältefiltriert und nicht gefärbt. Als Verpackung wird eine grüne Standardflasche benutzt, die in einer weinroten Pappbox mit Sichtfenster oder einer Pappschachtel präsentiert wird.



Ein 37jähriger Strathisla aus der Old Masters – Reihe von James MacArthur.

Abschnitt 1.06 Hart Brothers

Anschrift: Hart Brothers Ltd., 85 Springkell Avenue, Glasgow G41 4EJ, Scotland

Web-Seite: www.hartbrothers.co.uk

Tel.: 44 (0) 141 427 6974

Fax: 44 (0) 141 427 9300

Inhaber: Donald und Alistair Hart



HART BROTHERS

Wie Signatory wurde auch die Firma „Hart Brothers“ 1988 gegründet. Die Brüder Donald und Alistair Hart haben eine über 30jährige Erfahrung im Whiskygeschäft. Die Abfüllungen werden in Trinkstärke oder Fassstärke (seit ca. 1997) angeboten, Standard ist jedoch 43 Vol.% Alkoholgehalt.

(a) **Finest Collection**

Die erste Abfüllung der Harts dürfte ein 23jähriger Glenugie von 1965 mit 43% sein oder ein 31jähriger Bowmore 1957. Der Glenugie ist jedoch erst um das Jahr 2000 auf den Markt gekommen. Die klare Flasche ist normalerweise in einer dunkelgrünen Pappöhre untergebracht und trägt die Bezeichnung „Finest Collection“. Weiterhin liegt jeder Flasche ein DIN A5 – Papier mit den Tasting Notes der jeweiligen Abfüllung bei. Ab 2001 gibt es eine andere Verpackung: ein eckiger Karton mit Sichtfenster ähnlich wie bei Gordon & MacPhail. Die dunkelgrüne Farbe bleibt nach wie vor den Abfüllungen mit 43% vorbehalten. Die Fassstärke-Whiskys sind in braunroten Kartons untergebracht.

Im Februar 2003 kam schon die nächste Verpackung. Es werden wieder Pappöhren benutzt, die eine metallischglänzende Oberfläche haben. Es wurde auch eine zusätzliche Farbe eingeführt: blau. Diese sehen den Abfüllungen von Dun Bheagun sehr ähnlich. Hiermit sollen mehr Kunden angesprochen werden. Der offizielle Farbcode der Hart Brothers ist nun:

Grün: 10-29yo. Destillate mit 43% oder 46%

Blau: 10-29yo. Destillate in Fassstärke

Rot: 30yo. oder älter in Fassstärke

Das man es hier nicht so genau nimmt zeigt das Bild weiter unten. Hier ist ein Royal Brackla in blauer Verpackung abgebildet, der aber nur 43% hat. Weiterhin ist diese Abfüllung 1997 abgefüllt worden, aber erst 2003 gelabelt und auf den Markt gekommen. Die Tastingnotizen sind mittlerweile eingespart worden.



Links: Die erste(?) HB-Abfüllung, noch mit heller Cap, der Glenugie von 1965. Die Caps dieser Abfüllung wurden später goldfarbig. Rechts: Der 12yo. Lagavulin in Fassstärke in der braunroten Röhre. Unten: Die blaue Verpackung von 2003.



(b) Sonstige

Weiterhin gibt es noch verschiedene Mini-Boxen, die je eine Miniatur und ein Glas enthalten. Die Hart Brothers bringen auch einige Blends auf den Markt: OLD GLASGOW, HART's und SCOT'S LION.

Für einzelne Importeure wurden auch spezielle Abfüllungen gemacht. So z.B. für Societe Dugas (Paris) als „Collection Dunvegan“.

Abschnitt 1.07 Vintage Malt Whisky Company

Anschrift: VMW Co., 2 Stewart Street, Milngavie, Glasgow G62 6BW

Web-Seite: www.vintagemaltwhisky.co.uk

Tel.: +44 141 955 1700

Fax: +44 141 955 1701

Inhaber: Brian Crook



(a) Cooper's Choice

Brian Crook, der früher für Bowmore gearbeitet hat, füllt seit 1992 unter dem Label „The Cooper's Choice“ mit 40%, 43% und in Fassstärke ab. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Einzelfassabfüllungen seltener Sorten oder Jahrgänge.



Abgefüllt wird in der klaren Standardflasche mit heller Geschenkverpackung. Es gibt 6 verschiedene Etiketten, die jeweils ein anderes Bild eines Küfers bei seiner Arbeit, der Fassherstellung, zeigen. Auf den beiden Seiten der Geschenkverpackung sind noch mal alle 6 Etikettenbilder abgebildet. Auch bei neueren Abfüllungen ist man den Küfermotiven treu geblieben. Der (Geschenk)Verpackung ist ab 2001 schwarz bzw dunkelgrün oder beige mit goldenen Küfermotiven im unteren Bereich. Das Etikett wurde schmaler und hat nur noch kleine Küfermotive.



Typisch Cooper's:
Das große, runde Bild des Küfers
auf dem Etikett. Diese Abfüllung stammt von 1999.



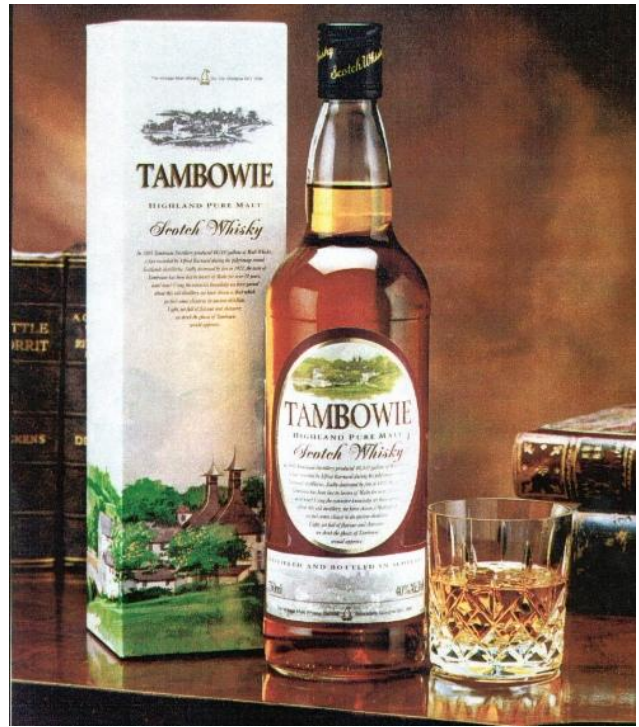
Die Cooper's Choice in neuem Gewand: mit schwarzer Verpackung.(Foto: VMW)

(b) Sonstige

Brian Crooks meist verkaufter Whisky heißt FINLAGGAN und ist nicht unter dem Cooper's-Choice-Label erschienen. Weiterhin gibt es noch TANTALLAN und GLENALMOND, sowie den Pure Malt TAMBOWIE, der aber nur in bestimmten Ländern erhältlich ist.



GlenAlmond und Tatallan: 2 Abfüllungen mit Jahresangabe. (beide Fotos: VMW)



Der 10yo. Finlaggan und der Tambowie von VMW (beide Fotos: VMW)

Abschnitt 1.08 Ian MacLeod

Anschrift: Ian MacLeod & Co.Ltd., Russell House, Dunnet Way, Broxburn EH52 5BU

Web-Seite: www.ChieftainsChoice.com

Tel.: 01506-852 205 Fax: 01506-856 434

Inhaber: Peter J. Russel & Co. Ltd.



Gegründet wurde die Firma 1936 von Leonard J. Russel und ist ein Tochterunternehmen der Peter J. Russel & Co. Ltd. . Der Whisky verbleibt nach dem Kauf bei der jeweiligen Destillerie und wird erst zur Abfüllung ins eigene Lager transportiert. Alles in allem werden um die 10 Millionen Flaschen Whisky im Jahr abgefüllt. Der „Stock“ umfasst mehr als 20.000 Fässer aller namhaften Destillerien und beinhaltet von neuen bis hin zu 50 Jahre alten Destillaten alle Altersstufen. Außer Whisky werden auch Gin und Wodka abgefüllt. MacLeod hat mehrere Zweitlabel, sowie eine große Abfüllanlage in Broxburn (Broxburn Bottlers). Im April 2003 hat Ian MacLeod die Glengoyne-Destille gekauft und gehört nun also auch zu den destillenbesitzenden unabhängigen Abfüllern.

(a) MacLeod's Malt / Regional Malts

Dies ist eine Serie, die sich an Einsteigern orientiert. Es sind fünf Malts der Regionen Speyside, Highland, Islay, Island und Lowland abgefüllt worden, die dem Interessierten einen Einblick in die Geschmacksvielfalt von Malt Whisky geben sollen.

(b) Chieftain's Choice



Die Chieftains Choice – Serie wird mit 43% oder fassstark abgefüllt und ist in einer Dumpy-bottle mit langem Hals samt Geschenkverpackung untergebracht. Es wird ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis geboten. Die Abfüllungen sind i.d.R. im unteren Preissegment angesiedelt. Neuere Abfüllungen sind in einer goldenen Pappröhre verpackt.

Die etwas höherwertigen und teureren Malts dieser Serie werden mit 46% abgefüllt und sind in einer großen schwarzen Pappbox eingepackt. Außerdem sind diese nicht kältefiltriert. Weiterhin gibt es noch Boxen mit Gläser.



Links
Ein 19yo. Brora, der aus 2 verschiedenen Fässern abgefüllt wurde. Die schwarze BigBox besteht aus Pappe.
Rechts:
Normale Chieftains-Abfüllung mit 43%.



Die goldene Pappröhre erinnert etwas an die „Chairman's Stock“-Reihe von Cadenheads.

(c) Shialdaig Collection

Unter diesem Label füllt der unabhängige Abfüller „Ian MacLeod & Co.Ltd.“ für den französischen Abfüller „Société Douglas“ einen Talisker 10yo. unter dem Namen „Island“ und einen Caol Ila 10yo. und 15yo. unter dem Namen „Islay“, sowie einen 10yo. „Highland“, ab. Es wird in einer geraden, klaren, nur 0,5l fassenden, sog. Ariane-Flasche abgefüllt. Der 15yo. Caol Ila ist in einer 0,7l Standardflasche abgefüllt. Diese Abfüllungen bieten ein (beinahe) unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis.



Die 0,7l-Abfüllung
Der Shialdaig Collection.

(d) Dun Bheagan Collection

Hier wird ein mind. 8 Jahre alter „Pure Malt“ abgefüllt. Die Lagerung erfolgt in traditionellen Eichenfässern und es wird keine Kältefiltration eingesetzt.

Es werden auch „Single Malts“ unter diesem Label abgefüllt. Ebenfalls mind. 8 Jahre gelagert und nicht kältefiltriert. Ähnlich wie bei den „Regional Malts“ werden hier die Abfüllungen mit der Region bezeichnet: Lowland, Highland und Islay.

Schließlich gibt es auch noch eine „Vintage Single Malt Collection“. Sie enthält Einzel-
fassabfüllungen in diversen Alkoholstufen der verschiedensten Destillieren und ist nicht
kältefiltriert. Die Farbe der Geschenkpackung variiert von schwarz bis dunkelblau-grau. Das
Etikett ist recht farbig. Ab 2002 wurde die
Geschenkverpackung durch eine Pappröhre ersetzt, die u.U. auch die Angabe der Fassnummer(n) und die Anzahl der
gebottelten Flaschen enthält.



Die Vintage-Serie von Dun Bheagan: mit Geschenkverpackung (links) und der neuen Röhre (rechts).

(e) Hedges & Butler

Neben der wohl bekannteren Zigarettenmarke gibt es auch Single Malts unter diesem Label. H&B ist ein 1667 in London gegründeter Wein- und Spirituosenhändler, der neben dem britischen auch ausländische Königshäuser belieferte. Die Single Malts aus der Reihe „H&B Vintage Malts“ bilden normalerweise die Stamm-Malts des H&B ROYAL BLEND, sind aber vom Masterblender zur weiteren Lagerung bestimmt worden und nicht zum Blenden. Die Etiketten dieser limitierten Serie zeigen jeweils eine Szene aus dem schottischen Leben zu Anfang des letzten Jahrhunderts. Es wird die klare Standardflasche benutzt und mit 43% abgefüllt. Es handelt sich um Einzelfassabfüllungen mit Angabe der Fassnummer und Flaschennummer.



Ein 10yo. Clynelish
aus der „Vintage Malt“-Serie
von H&B.

(Foto: Stephan Weigel)

Abschnitt 1.09 Blackadder

Anschrift: Blackadder International, Logie Green, Larkhall, ML9 1DA, Scotland

Web-Seite: www.blackadder.com

Tel.: (+44) 1435 883309

Fax:

Inhaber: Robin Tucek



Benannt wurde die Firma nach dem Bischof John Blackadder, der im 14. Jahrhundert in Glasgow residierte und wurde 1995 von Robin Tucek und John Lamont nach deren Trennung von der Malt Whisky Association gegründet. Die Firma Blackadder lässt die Fässer, aus denen die Abfüllungen stammen, von Robin Tucek persönlich auswählen. Tucek ist Co-Autor des bekannten Buches „The Malt Whisky File“. Die Philosophie von Blackadder ist es nur Einzelfassabfüllungen in Fassstärke oder mit 43% ohne Kältefiltrierung oder künstliche Farbgebung zu produzieren. Um die Farbe des Whiskys auch für den Käufer sichtbar zu lassen werden klare Flaschen benutzt. Lediglich eine Grobteilfiltrierung wird benutzt, um Holzpartikel und Schwebstoffe herauszufiltern; ausser natürlich bei den „Raw Cask“-Abfüllungen.

Eine Ausnahme von dieser Regel ist die Abfüllung des „A drop of the Irish“: dies ist keine Einzelfassabfüllung, sondern besteht aus mehreren Fässern einer Destillerie (und ist außerdem ein Irischer Single Malt).

Unter dem Namen BLAIRFINDY wird eine Raw-Cask-Version eines Glenfarclas angeboten. Diese kann zwischen 20 und 25 Jahre alt sein (je nach Abfüllung) und stammt immer aus dem Sherryfaß. Dem Blairfindy fehlt allerdings das sog. typische Glenfarclas-Aroma, sodaß man bei einer Verkostung nicht auf Anhieb auf diese Destillerie tippen würde.

(a) Single Cask Single Malts

Die Standardreihe von Blackadder mit 43% bzw. 45% (Standard) oder in Fassstärke (Natural Strength) in einer hohen, klaren Flasche abgefüllt. Auf den Etiketten ist die Fassart, Destillations- und Abfülldatum, sowie die Fassnummer und eine kleine Information über die Destillerie angegeben.



Links und Mitte:
Standard-Abfüllungen mit
43% Alkoholgehalt.
Rechts: Ein Clynesh in
Fassstärke aus der „Natural
Strength“ – Reihe (über dem
Destillennamen zu lesen).

(b) Raw Cask

Hier sind Whiskys direkt aus dem Fass abgefüllt. Das heißt ohne jegliche Filterung und in Fassetärke. Diese Whiskys können somit auch Schwebstoffe und Holzpartikel enthalten. Es wird die Standardflasche zur Abfüllung herangezogen. Das Etikett trägt den Schriftzug „RAW CASK“, sowie einen Kreis in der Mitte auf dem die Alkoholstärke angegeben ist. Weiterhin sind der Jahrgang, das Abfülljahr, Fassnummer und –art und die Gesamtanzahl der Flaschen, die aus diesem Fass abgefüllt wurden, angegeben.



Definitiv ungefiltert:
„Holzpartikel“ einer Raw-Cask-Abfüllung

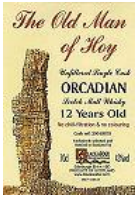
Die Raw-Cask-Abfüllung von Blackadder gibt's teilweise auch als Mini.

(c) Limited Edition

Die Lim. Ed. Malts von Blackadder unterliegen einer Limitierung (wie der Name schon sagt). Abgefüllt mit 43% oder in Fassstärke und natürlich weder kältefiltriert noch gefärbt. Auf dem Etikett ist ein großer „Limited Edition“-Schriftzug zu lesen. Standardflasche.



Limitiert:
Blackadders Lim.Edition.
mit dem großen Schriftzug im
oberen Etikettenbereich
(Foto: whiskyfair.de)

(d) Old Man of Hoy / Orcadian

Dies ist eine 12jährige oder 10jährige Einzelfassabfüllung aus dem Sherryfass. Dieser Whisky soll aus der nördlichsten Destillerie Schottlands stammen und ein Whisky der alten Schule sein (wahrscheinlich Highland Park). Auf dem Label ist auch die Fassnummer angegeben. Der „Alte Mann“ ist in Trink- und Fassstärke erhältlich.

(e) Aberdeen Distillers

Ein Zweitlabel von Blackadder, das jüngere Abfüllungen (um die 10 bis 12 Jahre gelagert) herausgibt. Es wird mit 43% abgefüllt, nicht kältefiltriert und ohne Zusatz von Farbstoffen. Es handelt sich um Einzelfassabfüllungen mit Angabe der Fassnummer. Das Etikett ist dem der Standardreihe von Blackadder sehr ähnlich; jedoch mit einem großen, verzierten A.

(f) The Clydesdale Original Scotch Whisky Co. Ltd.

Noch ein Zweitlabel von Blackadder! Es wird jedoch mit Fassstärke abgefüllt, ebenfalls nicht kältefiltriert und ohne Zusatz von Farbstoffen. Es handelt sich um Einzelfassabfüllungen mit Angabe der Fass- und Flaschennummer. Es wird in der Standardflasche mit hellblauem Etikett abgefüllt.

Abschnitt 1.10 Adelphi

Anschrift: Adelphi Distillery Ltd., 3 Gloucester Lane, Edinburgh EH3 6ED, Scotland

Web-Seite: www.adelphidistillery.com

Tel.: 0131 - 226 66 70

Fax: 0131 - 226 66 72

Inhaber: Jamie Walker



Die Adelphi Destillery (eine der größten Schottlands) wurde 1826 gegründet und 1902 geschlossen. Die Wiederbelebung fand durch Jamie Walker, dem Urenkel des letzten Betreibers, 1993 statt. Adelphi erhält Proben ausgesuchter Fässer von Maklern oder direkt von der jeweiligen Destillerie und bestellt dann dort nach ausgiebiger Prüfung die Fässer, die einmal als Adelphi-Abfüllung auf den Markt kommen sollen. Auswahlkriterien sind Seltenheit, Reife, Geschmack und Geruch.

Die Abfüllungen von Adelphi sind im gehobenen Preissegment angesiedelt. In der Regel wird in Fasstärke und direkt vom Fass abgefüllt; also ohne Filterung oder Färbung. Diese Whiskys können somit also auch Schwebstoffe und Holzpartikel enthalten.



Auffällig ist das sehr kleine Frontetikett, auf dem nur die Destillerie und das Alter sowie das Adelphi-Logo zu finden sind. Auf dem ebenso winzigen Rücketikett sind dann Fassnummer und Alkoholstärke angegeben. In der Regel handelt es sich um die klare Standard-Spirituosenflasche.

Es werden u.U. auch 10cl-Flaschen angeboten. Somit hat auch der etwas schmalere Geldbeutel einmal die Möglichkeit einen teuren Whisky zu probieren.

Weiterhin bietet Adelphi noch zwei Blends an: ADELPHI PRIVATE STOCK und BREATH OF ANGELS.

Auffällig:
Das kleine Etikett
der Adelphi-Abfüllungen

Abschnitt 1.11 Scotch Malt Whisky Society (SMWS)

Anschrift: SMWS, 4 Giles Street, Leith, Edinburgh EH6 6DJ
SMWS, 19 Greville Street, London EC1N 8SQ

Web-Seite: www.smws.com

Tel.: 0131 - 554 3451

020 – 7831 4447

Fax: 0131 – 553 1003

020 – 7242 8494

Inhaber: Glenmorangie plc



Die SMWS hat als Club von Whiskyfreunden begonnen, die sich den Preis bzw. die Anteile an einem Fass Whisky teilten. Mit dem Wachstum der Society wurde diese in eine Aktiengesellschaft übergeführt, welche Anfang 2004 von Glenmorangie plc. aufgekauft wurde. Somit ist die SMWS als "unabhängiger" Abfüller ein Tochterbetrieb eines Großkonzerns in der Whiskyindustrie. Inwieweit die geänderten Besitzverhältnisse den Charakter der SMWS

beeinflussen wird sich noch zeigen.

Es existieren eigene Abfüllungen, Clubräume (oder Member Rooms) in Edinburgh und London, sowie Zweige (tw. mit eigenen Member Rooms) in Deutschland, Nordamerika, Niederlande, Italien, Schweiz, Österreich, Japan Frankreich und Australien. Die SMWS verkauft ihre Abfüllungen nur an Mitglieder.

Abgefüllt wird in der grünen Standardflasche mit einer recht kryptischen Bezeichnung: z.B. 41.11: hier gibt die erste Zahl die Destillerie an und die zweite Zahl die (Fass)Nummer der Abfüllung an. Zur Übersetzung gibt die SMWS ihren Mitgliedern entsprechende Listen in die Hand. Das Label enthält neben der „Doppelnummer“ auch den Alkoholgehalt, Destillations- und Abfülljahr, Alter und Flaschengröße. Natürlich wird hier nicht gefärbt oder kältefiltriert und in Fassstärke abgefüllt.



Nur für Mitglieder:

Das große kreis-förmige Logo in der Mitte ist das Zeichen der SMWS. Der kleine Kreis rechts enthält die Doppelnummer als Bezeichnung für den Whisky. Zum Teil mit Schraubverschluß anstelle des Korkens.

Abschnitt 1.12 The Bottlers

Anschrift: The Bottlers, 4 Giles Street, Leith, Edinburgh EH6 6DJ

Web-Seite:

Tel.: 0131- 554 2652 und 332 5166

Fax:

Inhaber: Zubair Mohamed

THE BOTTLERS

Ein kleiner Abfüller, der von dem Weinhändler Zubair Mohamed (Raeburn Fine Wines) geführt wird. Dieser Abfüller hat seinen Sitz im gleichen Gebäude, wie die SMWS! Es wird aber nicht bei der SMWS gebottled. Das Etikett, das auf einer klaren sog.Cognac-Flasche (mit schlankem Hals) angebracht ist, ist beige mit Schwarzer Schrift und schlicht gehalten. Die Abfüllungen sind in Fassstärke abgefüllt und mit Angabe der Fassnummer versehen. Die Abfüllungen sind unbehandelt und nicht kältefiltriert.



Eine Bottlers-Abfüllung
von 1994 in sog. Cognac-Flasche

Abschnitt 1.13 Milroy Associates

Anschrift: Milroy Associates, PO-Box 7431, London N11 1AW

Web-Seite:

Tel.:

Fax:

Inhaber:

Diese Firma hat sich den Slogan „Keepers of Quality“ auf die Fahnen geschrieben. Es wird jedoch mitunter kältefiltriert. Weiterhin existieren einige Abfüllungen für den französischen Whiskyshop „La Maison“, die u.U. nicht einmal den Destillierenamen auf dem Etikett tragen. Ausserdem gibt es noch Millenium-Abfüllungen mit einem Schotten vor dem Kamin auf dem Etikett. Hier gibt es einen Alt A’Bhainne, einen Aultmore und einen Scapa.



Links: Eine Abfüllung für den französischen Shop „La maison du whisky“. Ein 21yo Macallan. In der Mitte des Etiketts sieht man das LaMaison-Logo. Rechts: Ein Beispiel für ein Millenium-Bottling. (photo by: Stefan Hennig)

Abschnitt 1.14 Lombard

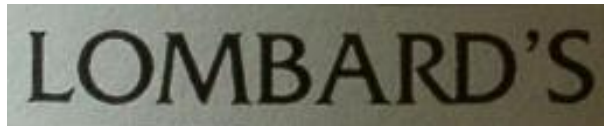
Anschrift: Lombard Scotch Whisky LTD.

Web-Seite:

Tel.:

Fax:

Inhaber:

The logo for Lombard's, featuring the word "LOMBARD'S" in a bold, serif font on a dark, rectangular background.

Die Abfüllungen tragen den schönen Titel „JEWELS of the HIGHLANDS (ISLANDS, ISLAY usw.). Es wird in der klaren Standardflasche mit 50% abgefüllt. Auf dem Etikett ist ein der Herkunftsregion typisches Bild abgebildet: z.B. bei den Highlands die Highland Cattles am Ufer eines Sees oder bei Islay-Malts Möwen vor einem blauem Himmel. Weiterhin ist das Abfüll- und Destillationsjahr, sowie eine sehr kurze Tastingnotiz angegeben. Eine andere Serie von Lombard's ist den „golf courses“ von Schottland gewidmet und war in der Mitte der 90er erhältlich.



Lombard's Jewels:
Ein 81er Brora mit
den Highland Cattles im Etikett

Abschnitt 1.15 Murray MacDavid

Anschrift: Murray McDavid Ltd., 56 Walton Street, Knightsbridge, London SW3 1RB

Web-Seite: www.murray-mcdavid.com

Tel.: +44 (0) 141 842 3000 Fax: +44 (0) 141 842 3001

Inhaber: Gordon Wright, Mark Reynier, Simon Coughlin



Die Firma wurde von den 3 Inhabern Anfang bis Mitte der 90er Jahre gegründet. Nur Gordon Wright war zuvor im Whiskygeschäft tätig, die beiden anderen waren im Weinhandel tätig. Die übliche Abfüllstärke ist hier 46%. Wie andere Abfüller auch hat Murray McDavid den Anspruch erstklassige Malts in ihrer natürlichen Form anzubieten. Also ohne zusätzliche Farbgebung oder Kältefiltration. Die Standardflasche ist klar und hat den Schriftzug „Murray McDavid“ längs der Seite eingraviert. Als Verpackung dient ein orangefarbener Umkarton. MMD verwendet auch ein Zweitlabel mit dem Namen LA RESERVE und ein Dritlabel mit dem Namen MCINTYRE, das hauptsächlich auf dem japanischen Markt auftaucht.

(a) Standard MMD

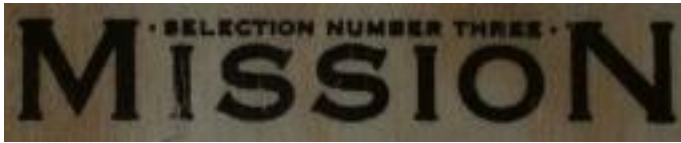


Links die MMD-Flasche von vorn.
Rechts ist der eingravierte Schriftzug
in der Flasche zu erkennen.





Unauffällig:
Eine MMD-Abfüllung in
normaler Standardflasche
mit schlichterem Etikett für
Italien.

(b) Mission MMD

Ende 2002 brachte MMD ein Sortiment in einer Auflage von 600 Stück auf den Markt. Es handelte sich um die Destillerien Royal Brackla, Dallas Dhu, Highland Park, Clynelish,

Glenlivet und Lagavulin. Die Malts sind mit 46% abgefüllt und stammen entweder aus First fill oder Refill Sherry oder American Oak – Fässern. Die Abfüllungen sind zwischen 23yo. und 30yo. Alle Flaschen wurden neu gestaltet (erinnert an die Authentic Collection von Cadenhead's mit den kleinen waagrechten Labels) und sind in einer bedruckten Naturholzkiste untergebracht. Diese Serie wurde 2003 und 2004 mit weiteren Abfüllungen vergrößert (Auflage 500 Sets).



In geheimer Mission:

Kleines helles Label, ansonsten Clear-Label und eine elegante Flasche, die im unteren Bereich etwas schmaler ist als die Standardflasche. Kaum zu erkennen: Im unteren Bereich ist die Unterschrift golden auf die Flasche gedruckt.

Abschnitt 1.16 Scott's Selection

Anschrift: Robert Scott & Co., Rutherglen, Glasgow

Web-Seite: www.speysidedistillery.co.uk

Tel.: Fax:

Inhaber:



Die Highland-, Lowland- und Islay-Whiskys dieses Abfüllers werden in Fasstärke abgefüllt. Es wird kältefiltriert und in einer klaren Standardflasche gebottled, die u.U. in einer stabilen Box mit Sichtfenster in diversen Farben verkauft wird. Das rombusförmige Etikett enthält den genauen Alkoholgehalt, die Destille, das Alter und das Destillationsjahr. Es sind auch Minis erhältlich.



Typisch für Scott's Selection:
Rombusförmiges Etikett
und bunte Cap.

Abschnitt 1.17 Kingsbury

Anschrift: Kingsbury Wine & Spirits Co. Ltd., 14 Elysium Gate,
126-128 New King Road, London SW6 4LZ

Web-Seite:

Tel.: 020 7471 8500 Fax: 020 7731 8041

Inhaber:

Das Label ist seit der Milleniumswende schlicht gehalten: weiß mit schwarzer Schrift, sog. „Celtic Label“ und „Hand-writing Label“. Von 1992 bis 2000 wurden jedoch buntere Label mit einem Einhorn verwendet. Kingsbury bezog zeitweise hervorragende Fässer über Cadenhead's (z.B. Ardbeg 74/92 oder Lagavulin 78/93).

Die angegebene Adresse und Telefon-/Faxnummer ist alt und nicht mehr gültig! Kingsbury wird heute von einem Japaner geleitet, hat seinen Sitz in Aberdeen und ist somit ein schottisches Unternehmen. Jedoch wird ein Großteil der Bottlings nach Japan exportiert.



Kingsbury³:
Celtic-Etikett, Einhorn-Etikett und Hand-writing-Etikett (von links nach rechts)

Abschnitt 1.18 Samaroli

Anschrift:

Web-Seite: www.samaroli.it

Tel.: Fax:

Inhaber: Silvano Samaroli



SCOTCH WHISKY MERCHANTS & BOTTLERS

Ein unabhängiger Abfüller aus Italien. Die Abfüllungen sind recht selten im deutschen Handel zu finden - obwohl Samaroli seine erste Serie schon 1979 angeboten hat. Seitdem wurden regelmäßig weitere Abfüllungen nachgelegt. Für den deutschen Markt fehlte hier wohl lange Zeit ein Importeur.

Die neu überarbeitete Webseite enthält u.a. Bilder der zahlreichen verschiedenen Labels der diversen Samaroli-Abfüllungen.



Beispiel für eines
der vielen Samaroli-Etiketten.
(Foto: Flo Borchers)

Abschnitt 1.20 Glenhaven

Anschrift: Glenhaven Scotch Whisky Co., Glasgow

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber: niemand



Glenhaven belieferte bis vor ein paar Jahren nur den amerikanischen Markt mit seinen Abfüllungen. Glenhaven-Whiskys sind zwar in Deutschland erhältlich, werden aber relativ selten angeboten. Durch den Tod des Firmenchefs Bill Thompson ist dieses Unternehmen (um 1997) vom Markt verschwunden. Abfüllungen, die im Handel angeboten werden sind Restbestände. Die Whiskys sind alle in Fassstärke und weder kältefiltriert noch gefärbt. Verpackt wird in der klaren Standardflasche mit einem schlichten beigefarbenen Etikett, das neben Alter, Alkoholstärke und der Bezeichnung „special individual cask bottling“ auch das Destillations- und Abfülldatum beinhaltet.



Die Glenhaven-Abfüllungen mit dem typischen goldenem Kreis und Schriftzug im Etikett.

Abschnitt 1.21 Wilson & Morgan

Anschrift:

Web-Seite: www.wilsonandmorgan.com

Tel.: Fax:

Inhaber: Fabio Rossi

WILSON
—
&
—
MORGAN
—
BARREL
—
SELECTION

Ein italienischer Abfüller, der zum Getränkekonzern Rossi & Rossi gehört. Die Fässer werden von Fabio Rossi persönlich ausgesucht. In der Regel werden Einzelfassabfüllungen herausgegeben. Seit 1992 wird unter dem Label BARREL SELECTION mit 46% (teilweise auch 45%) und in Fassstärke abgefüllt. Anfangs kaufte Fabio Rossi noch seine Fässer bei Cadenheads, später dann auch bei den Destillen selbst. Die Trinkstärken sind in einer klaren Standardflasche mit schwarzer Geschenkverpackung abgefüllt. Die Fassstärken haben eine grüne Standardflasche und werden in einer Holzkiste mit Plexiglasschuber ausgeliefert. Seit 1998 gibt es noch die Serie RUM NATION, die diverse Rumsorten enthält. Ausserdem gibt es noch den HOUSE MALT, ein 8yo. Single Malt von der Isle of Islay.



Modern:
Barrel Selection von W&M
mit modernem Design.

Abschnitt 1.22 Praban na Linne

Anschrift: Irgendwo im Süden von Skye

Web-Seite: www.gaelic-whiskies.co.uk

Tel.: 01471 833 496 Fax: 01471 833 260

Inhaber: Sir Ian Noble

Praban
Na Linne



Eilean Iarmain
Isle Of Skye

Dieser Abfüller, der auch „gälische Whisky-Gesellschaft“ genannt wird, wurde 1976 durch Sir Ian Noble von Eilean Iarmain als Arbeitsbeschaffungsprojekt für die Insel Skye gegründet. Die Whiskys tragen ebenfalls gälische Namen und sind auf den Geschmack der Hebriden-Bevölkerung abgestimmt. Als Besonderheit gilt der TE BHEAG, da er lange Zeit der einzige unfiltrierte Blend der Welt war! Er wird mit braunem und weißem (für den internationalen Markt) Etikett seit 1992 verkauft. Ein weiteres Produkt ist der 12jährige POIT DHUBH, der früher mit schwarzem und heute mit grünem Etikett angeboten wird. Seit Oktober 1999 übrigens nur noch mit 43% Vol. und mit anderem Umkarton. Den POIT DHUBH gibt es auch noch in einer 8jährigen und 21jährigen Version; allerdings wird sich nicht festgelegt, ob es sich hierbei um einen Vatted oder Single Malt handelt. Als drittes Produkt wird der MAC NA MARA, ein Blend mit weniger Malt-Anteil als der TE BHEAG, herausgegeben.

Abschnitt 1.23 MacKillop's Choice

Anschrift:

Web-Seite: www.mackillopschoice.com

Tel.: Fax:

Inhaber: Lorne MacKillop



Lorne Mackillop ist seit 1984 Mitglied des Institute of Masters of Wine in London. Nach eigenen Angaben wird jedes Fass von Lorne MacKillop selbst verkostet und dann entschieden, ob es unter dem Label „The MacKillop's Choice“ abgefüllt werden soll oder nicht. Es finden sich Single Malt Whiskys der Altersstufen von 12 bis 38 Jahren aus verschiedenen Fassarten (Bourbon, Sherry, Madeira) als Einzelfassabfüllung. Abgefüllt wird in einer klaren Standardflasche mit Geschenkpackung. Es wird weder gefärbt noch kältefiltriert, mit 43% oder in Fassstärke erhältlich.



MacKillop's Choice
mit zugehöriger Geschenkverpackung.
(Foto: Stephan Weigel)

Abschnitt 1.24 Master of Malt

Anschrift: The Master of Malt, 96a Caverley Road, Royal Turnbridge Wells, Kent TN1 2UN

Web-Seite: www.masterofmalt.com

Tel.: 44(0) 1892 513 295

Fax: 44(0) 1892 750 487

Inhaber:



Es finden sich eine ganze Reihe Single Malts verschiedener Destillieren. Die Qualität der Abfüllungen ist jedoch durchwachsen. Es werden 70cl-Standardflaschen und 5cl-Minis abgefüllt. Der Alkoholgehalt beträgt 43% oder Fassstärke. Die Master of Malt haben auch einen Online-Shop.

Abschnitt 1.25 Peerless Collection

Anschrift: Duncan Taylor & Co. Ltd., 4 Upperkirkbridge, Huntly, Aberdeenshire, AB54 8JU

Web-Seite: www.dtcscotch.com

Tel.: +44 (0)1466 794 055 Fax: +44 (0)1466 730 337

Inhaber: Euan Shand und Alan Gordon

Web-Seite: www.dtcscotch.com , der amerikanische Importeur ist unter www.stuartandgunn.com zu finden.

Mit der Aufhebung der Prohibition in den USA haben der Geschäftsmann Abe Rosenberg und seine zwei Brüder die Firma „Star Liquor“ gegründet. Das Engagement von Rosenberg umfasste neben dem Fontainbleau Hotel in Miami auch eine Rumplantage auf den Virgin Islands, sowie eine kleine Whisky-Firma in Schottland: Duncan Taylor & Co.



DUNCAN TAYLOR & CO LTD
SCOTCH WHISKY MERCHANTS AND EXPORTERS. EST. 1938

Nach dem zweiten Weltkrieg ging Rosenberg eine Partnerschaft mit Charlie Guttman ein. Guttman war damals der Eigentümer von „Paddington Industries“, dem Importeur von J&B für die USA. Rosenberg steigerte in den nächsten 30 Jahren den Verkauf von 25.000 Kisten J&B auf über 3,5 Millionen Kisten im Jahr. Diese Firma wurde 1980 an Grand Met verkauft. Rosenberg kaufte von frühen 1960er an frisch destillierte Fässer Malt Whisky von verschiedenen Destillerien, insbesondere von den Destillen der Isle of Islay, und ließ sie dort weiterhin lagern. Seine Holding-Firma hierfür war Duncan Taylor & Co.

Duncan Taylor & Co. hatte mehr als 3000 Fässer Single Malt und Single Grain Whisky, die im Durchschnitt 35 Jahre alt sind. Scotch Single Malt war Rosenbergs privates Investmenthobby. Nach seinem Tod 1994 im Alter von 85 Jahren wurde dieses Geschäft stillgelegt und hinterließ nahezu 4000 Fässer von 21 bis 40 Jahren.

Die nächsten 8 Jahre wurde die Firma von einer Stiftung geführt, die Rosenberg und seine Frau gegründet hatten. Im Jahr 2000 nahm die Stiftung Kontakt zu Euan Shand auf, um die Firma zu verkaufen. Als Shand die Menge und Qualität des Whiskys sah, entschied er, dass dies eine einmalige Gelegenheit sei die Firma selbst zu kaufen. Zusammen mit seinem Geschäftsfreund Alan Gordon brachte er 2002 das Kapital auf und kaufte die Firma. Der Hauptsitz wurde somit von New York nach Huntly verlegt.

DTC besitzt eine eigene Abfüllanlage in Huntly und kontrolliert den Prozeß vom Faß bis zum Vertrieb. Im Dezember 2002 wurde in Huntly auch ein eigener Shop eröffnet. Im April 2003 bekam DTC zwei „Gold Awards“ des Scottish Enterprise Grampain Food and Drinking Forums.



Seit der Übernahme 2002 bringt DTC unter dem Namen PEERLESS Single Malts bzw. Single Grains verschiedener Destillerien auf den Markt. Im gehobenen Preissegment angesiedelt gibt es hier nur Einzelfassabfüllungen in Fassstärke. Der edle Inhalt ist in einer Standardflasche (mit dem Logo als „Clear-Label“) mit langem, schmalem Etikett untergebracht; und diese wiederum in einer farbigen Pappbox, die neben dem Logo und dem Schriftzug „Rare Auld Scotch Whisky“ nochmals das Etikett trägt. Das Etikett

enthält alle nötigen Daten: Destillennamen, Alter, Destillations- und Abfülldatum, Herkunftsregion, Alkoholgehalt, Flaschengröße, Fassnummer und Flaschennummer. Alle Abfüllungen sind mindestens 21 Jahre alt und weder kältefiltriert noch gefärbt. Die

abgefüllten Fässer wurden bis zur Abfüllung in den Lagerhäusern der jeweiligen Destillerie gelagert. Die Serie PEERLESS wurde Ende 2003 eingestellt und durch „DTC cask strength“ ersetzt.



Ein Bowmore aus der Peerless-Collection.
Die Farbe der Box und Banderole variiert.

(a) Sonstige

SN TARTAN, SCOTTISH GLORY, GLEN ALBA, GLENDARROCH: Hierbei handelt es sich um Blends oder Vatted Malts.

Abschnitt 1.26 Berry Brothers & Rudd

Anschrift: Berry Bros. & Rudd Ltd., 3 St. James Street, London SW1A 1EG, UK

Web-Seite: www.bbr.com

Tel.: +44 171 396-9666

Fax:

Inhaber: Simon Berry

BERRY BROS & RUDD

Ein in England ansässiger unabhängiger Abfüller mit einem relativ kleinen Angebot an Single Malt-Abfüllungen. Darunter sollen sich jedoch einige interessante Sherryfassabfüllungen finden. Die Firma Berry Brothers & Rudd vertritt weiterhin noch verschiedene Blends in Großbritannien und hat eine Vertretung in Tokyo, Japan.

Berry Bros. ist eigentlich ein Wein-Shop, und zwar einer der ältesten der Welt, der noch existiert. Gegründet wurde die Firma 1698, Whisky wird aber erst seit 1923 herausgegeben; der CUTTY SARK. Weiterhin werden noch zwei Vatted Malts herausgegeben: BERRY'S ALL MALT (12- und 17jährig) und BERRY'S PURE MALT (12jährig). Seit 1760 beliefert die Firma übrigens das Britische Königshaus.



Alt und neu:

„Uralte“ Abfüllungen mit rustikalem Etikett aus den 1970ern (links) und die modernisierten jetzigen Etiketten (rechts). – Nein, das Bild ist nicht schief, sondern der Fassboden, der als Unterlage diente ☺

Abschnitt 1.27 Scotch Single Malt Circle (SSMC)

Anschrift: SSMC, Auf der Hofreith 35, 40489 Düsseldorf

Web-Seite: www.scotchsingle.de

Tel.: Fax:

Inhaber: Maggie und Bill Miller



Ein Club bzw. „Circle“ aus Deutschland, der seine Abfüllungen nur an Mitglieder verkauft. Ähnlichkeiten zur SMWS sind wohl durchaus beabsichtigt, denn das Prinzip ist das gleiche. Ursprünglich wollten Maggie und Bill Miller eine deutsche Vertretung der SMWS gründen. Dies hat aber nicht geklappt und so haben sie mit Erfolg einen eigenen Circle gegründet und aufgebaut, der auch seine eigenen Abfüllungen anbietet. Der SSMC wurde Anfang der 1990er gegründet und umfasst mittlerweile über 1000 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag ist moderat und beinhaltet auch einen vierteljährlichen Newsletter. Weiterhin werden Veranstaltungen und Tastings geboten.

Die Abfüllungen sind nicht kältefiltriert, nicht gefärbt und in Fassstärke. Es wird die klare Standardflasche benutzt. Das hellbraune Etikett enthält alle nötigen Daten: Abfüll- und Destillationsjahr, Destillenname, Alkoholstärke.



Links:

Das typische SSMC-Etikett mit den Abfüllungsdaten im unteren Teil.

(Foto: von der SSMC-Webpage)

Rechts:

Ein früheres Label des SSMC mit dem Schriftzug „Douglas of Drumlanrig“

(Foto: Hans Auditor)

Abschnitt 1.28 Single Barrel Collection

Anschrift: Le Monde du Vin, Torstr. 147, 10119 Berlin

Web-Seite: www.le-monde-du-vin.com

Tel.: +49 (0)30 28 09 5959 Fax: +49 (0)30 28 09 5961

Inhaber: Anthony Evans

Dieser in Berlin ansässige Abfüller (jedoch in schottischer Hand), der zum Verbund „Le monde du vin“ gehört, ist erst 2002 auf dem (deutschen) Markt aufgetaucht und hat verschiedene Destillen in seinem Programm. Die Abfüllungen der Single Barrel Collection sind in der Regel recht jung (ca. 10-15 Jahre) und beeindrucken durch extreme Alkoholgehalte, zum Teil über 65%! Die Preise sind im unteren bis mittleren Niveau angesiedelt. Das Etikett enthält alle Daten bis hin zur Fass- und Flaschennummer. Es wird weder kältefiltriert noch gefärbt. Dieser Abfüller hat seine Aktivitäten 2003 erstmal eingestellt und es bleibt abzuwarten, wie es weiter geht.



Verschiedene Einzelfassabfüllungen der Single Barrel Collection. Das Etikett erscheint im Handwriting-Design und ist zweigeteilt.

Abschnitt 1.29 Merchant's Collection

Anschrift: D&C, Zola Predosa, Bologna

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber:

Es wurde die Standardflasche benutzt und mit 43% abgefüllt. Das große Etikett zeigt neben einer Distel nur die Herkunftsregion des Single Malts an! Auf dem kleinen Schulteretikett findet sich der Destillenname der Abfüllung. Die Bottlings wurden übrigens von Signatory gestellt.



Kaufleute unter sich:
Schulterlabel und Disteln
gehören zur Merchant's Collection.

Abschnitt 1.30 Liquid Gold Enterprises Ltd.

Anschrift: Liquid Gold Enterprises Ltd., Colintraive, Argyll PA22 3AH, Scotland

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber:

Dieser Abfüller ist Ende 2003 in Deutschland auf den Plan getreten. Da mit dem Highland Park eine Abfüllung von 2001 vorliegt, kann wohl davon ausgegangen werden, dass LGE schon im Jahr 2001 existierte. Es gibt bislang 3 Serien.

(a) Spirit of Islay

Wie der Name schon vermuten läßt, werden in dieser Serie nur Islay-Malts angeboten; abgefüllt mit 46%. In dieser Reihe ist seltsamerweise auch ein Isle of Jura erschienen – womit der Name wohl nicht mehr so richtig passt.

(b) Celtic Legend

Hier werden Single Malts mit 46% und in Fassstärke angeboten. Auf dem ovalen Etikett ist neben dem Abfüll- und Destillationsjahr auch die Fassnummer angegeben. Es wird nicht kältefiltriert.



Keltische Legenden: ein Clynesh und ein Glen Grant ! (linkes Foto: Stephan Weigel, rechtes Foto: Robert Fletcher, Canada), den Glen Grant gab es übrigens nur in Canada.

(c) Caledonian Selection

In einer schönen Karaffenflasche mit in gold direkt auf die Flasche aufgedrucktem "Clear-Label" werden Einzelfassabfüllungen (Single cask Single Malt Scotch Whisky) mit 40% oder 46% Alkohol angeboten. Es wird nicht gefärbt oder kältefiltriert. Die Fassart, Fassnummer sowie das Destillations- und Abfülljahr sind auf einem umlaufenden Halsetikett angegeben.



Ein Highland Park 1992/2001
In der Karaffenflasche von LGE.
(Foto: Werner Lorenz)

Abschnitt 1.31 Celtic Whisky Compagnie

Anschrift: Celtic Whisky Compagnie, Crec'h ar Fur, 22610 Pleubian, France

Web-Seite: www.celtic-whisky.com

Tel.: Fax:

Inhaber: Jean & Martine Donnay

Celtic Whisky Compagnie



Dieser kleine französische Abfüller, der neben 2 Serien auch diverse Pure Malts, Irish Single Malts, sowie einen Blend herausgibt, wurde im Mai 1997 gegründet und seitdem als Familienunternehmen geführt. Es wird mit Finish-Varianten experimentiert. So ist dieser Abfüller z.B. der erste gewesen, der ein Sauternes-Fass zum Finishen benutzte. Gefinished wird übrigens nur in first fill Fässern. Die Lagerung der Malts findet in Schottland statt, die Finishing-Lagerung in Frankreich im eigenen Warehouse an der Nordküste Frankreichs.

Die Abfüllungen von CWCie haben 3 Auszeichnungen bekommen: zwei Silbermedaillen und eine Goldmedaille von Concours Mondial de Bruxelles in 2002 und 2003!

Außerdem wird von den Inhabern eine Destillerie mit dem Namen „Glann ar Mor“ gebaut. Das erste Destillat soll noch 2004 gebrannt werden, sodaß in 2008 mit der ersten Abfüllung eines französischen Whiskys zu rechnen ist.



(a) Celtique Connexion

In dieser Reihe werden “double matured” Whiskies mit 43% oder 50% herausgegeben. Zum Finishen werden nur „first fill“ – Fässer benutzt. Gefinished wird in Fässern diverser Herkunft (z.B. Sauternes, Armagnac u.a.). Die klare Standardflasche steckt in einer schwarzen Pappschachtel oder einer hübschen Holzkiste. Das eigene Warehouse in dem die Finishing-Lagerung stattfindet liegt an der Nordküste Frankreichs. Milde Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit unterstützen ein qualitativ hochwertiges Ergebnis.



Ein Caol Ila aus der
„Celtic Connexion“-Serie
mit schöner Holzkiste.
(Foto: CWCie)

(b) Spirit Safe & Cask Selection

Es wurden bisher nur Abfüllungen mit 43% herausgegeben. Es handelt sich um Single Malts aus Einzelfassabfüllungen mit Jahrgangsangabe, die nicht kältefiltriert und nicht gefärbt sind. Auch hier wird wieder die klare Standardflasche mit schwarzer Pappbox als Verpackung verwendet.



Ein 92er Bruichladdich
Aus der „Spirit Safe“-Reihe.
(Foto: CWCie)

(c) Sonstige

Es werden auch 2 Irish Single Malts abgefüllt: CLONMEL und der 8yo. THE PEATED CLONMEL. Weiterhin gibt es den GLENFINNAN und THE POT STILL – zwei 8yo. Pure Malts, sowie den GLEN TORNESS, einen 5yo. Pure Malt. Zuguterletzt ist im Programm auch ein Blend von der Isle of Islay vertreten, der mind. 50% Islay-Malts enthält: THE ISLAY CONNECTION.



Die gesamte Palette der CWCie-Abfüllungen. (Foto: CWCie)

Abschnitt 1.32 Highlands & Islands Scotch Whisky Co. Ltd.

Anschrift: Highlands & Islands Scotch Whisky Co.Ltd., 2 Stewart Street, Milingavie,
Glasgow G62 6BW

Web-Seite: www.whisky.sageweb.co.uk

Tel.: 0141 955 1700

Fax: 0141 955 1701

Inhaber: VMWC



The Highlands & Islands Scotch Whisky Company Ltd.

Ein unabhängiger Abfüller, der zur VMWC gehört und erst seit 2003 auf dem deutschen Markt zu haben ist. Neben diversen jüngeren Single Malts von den Inseln und Islay werden auch 2 Serien vertrieben bzw. abgefüllt: THE CASK & WHISTLE und SCOTTISH CASTLES. Letztere ist gleichnamig unter JWWW (Jack Wiebers Whisky World) beschrieben. Es wird in einer grünen oder klaren Standardflasche abgefüllt.

(a) Black Cullin

Diese Abfüllung beinhaltet einen 8yo. Single Malt (wahrscheinlich Talisker). Den Namen hat dieser Malt von den Cullin Hills auf Skye.

(b) The Ileach

Ein Malt von Islay ohne Altersangabe und ein regelrechter "Torfbrocken"! Wahrscheinlich ein jüngerer Lagavulin.

(c) The Pibroch

Noch ein Islay-Malt, 12yo. und wahrscheinlich ein Bowmore. Die Abfüllung wurde nach dem Schiff „Pibroch“ benannt, das früher zwischen Islay und der englischen Hauptinsel verkehrte. Es transportierte Waren vom Festland nach Islay und brachte auf dem Rückweg den Whisky der dortigen Destillen auf's Festland.



Die 3 Abfüllungen von H & I.
(Foto: H & I)

(d) Glen Andrews

Ein 10yo. Speyside-Whisky über dessen Herkunft nichts bekanntgegeben wird. Die einzige Information besteht hier darin, das er aus einer Destille stammen soll, die 1823 gegründet wurde.

(e) Scottish Castles

Dies ist wohl die gleiche Serie von Single cask-Abfüllungen, die auch über JWWW vertrieben wird, denn die Etiketten sind die gleichen. Offenbar teilt man sich die Fässer. Fotos und eine genauere Beschreibung kann im Kapitel über JWWW gefunden werden.

(f) The Cask & Thistle

Hier erscheinen Single Cask Whiskies mit 46%, abgefüllt in einer Standardflasche. Neben 2 jüngeren Malts ist auch ein 27yo. Linkwood erschienen.

Abschnitt 1.33 Moray Malt Whisky Ltd.

Anschrift: Moray Malt Whisky Ltd., Edinburgh, Scotland

Web-Seite:

Tel.:

Fax:

Inhaber:



Ein Abfüller, der neben Whisky auch noch Rum, Cognac und Portwein unter dem Label THE SECRET TREASURES OF... vertreibt. Der Single Malt Whisky wird mit 40% oder 44% in einer Standardflasche (blaue Etiketten) abgefüllt. Es gibt blaue und weiße Etiketten auf



denen neben dem Alter, Destillations- und Abfülljahr auch die Fassnummer vermerkt ist. Die Flaschen mit den weißen Etiketten scheinen die neueren Bottlings zu sein. Hier wurde dann auch die Flasche gegen eine mit dem Wappen als Clear-Label aufgebrachte Flasche getauscht.

Ein 20yo. Mortlach, der
Im Jahr 2000 abgefüllt wurde.

Artikel II. Importeure

Einige Importeure begnügen sich nicht nur damit den Whisky aus Schottland in ihr jeweiliges Heimatland zu importieren. Es gibt auch einige darunter, die selbst Single Malt Whiskys abfüllen (u.U. wird dafür ein eigenes Label kreiert).

Die Bedeutung insbesondere der italienischen Importeure ist für den Single Malt – Markt von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit. Auch wenn die Abfüllungen von Moon, Sestante und Intertrade heute meist nur noch bei Raritätenhändlern zu finden sind waren gerade diese Importeure diejenigen, die schon in den 1980ern dem Whiskyliebhaber ausgezeichnete Bottlings diverser Single Malts anbieten konnten. – Also zu einer Zeit als sich nur ein paar Enthusiasten für diese Art von Whisky interessierten.

Um zu erklären, warum diese relativ alten Abfüllungen gegenüber den heutigen altersmäßig (Dauer der Lagerung) vergleichbaren Bottlings wahre Geschmacksknaller sind, muß man folgendes beachten: Diese Importeure hatten zum einen die nötigen finanziellen Mittel und zum anderen den Blick für exklusive Spirituosen zu einer Zeit als sich noch kaum jemand dafür interessierte. Somit konnten Spitzenfässer zu einem günstigen Preis gekauft werden, die sonst in Blends verschwunden wären. Als „Urväter“ der Italien-Importeure gelten Ferdinando Fiori und Reno Marnardi.

Oft wurden hier recht bunte Etiketten benutzt und für die meisten einzelnen Bottlings eines extra entworfen, so dass nur selten eine Zuordnung zu einer Serie sinnvoll ist. Da nicht alle Flaschen abgebildet werden können, ist eine entspr. Abbildung nur exemplarisch zu verstehen.

Abschnitt 2.01 Piper's Preferred

Anschrift:

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber: offensichtlich Niemand mehr



Unter dem Label Piper's Preferred erschienen Whiskys des deutschen Abfüllers „Scotchconnection“. Gebottled wurde jedoch in Schottland. Die Trinkstärken sind mit 46% abgefüllt; es gibt aber auch diverse fassstarke Abfüllungen. Auf dem schlichten Etikett, das auf einer klaren Standardflasche aufgebracht ist, ist immer nur das Destillationsjahr angegeben, kein Alter. Es sind immer Einzelfassabfüllungen, die nicht gefärbt oder



kältefiltriert sind. Es dürfte so um die 14 verschiedene Piper's-Abfüllungen geben, vom Einsteigerwhisky bis zur Rarität, die zwischen 1996 und 1998 abgefüllt wurden. Nachdem die Scotchconnection ihre Aktivitäten eingestellt hat sind diese Abfüllungen immer schwerer im Handel zu finden, jedoch will Scotch Source diese Reihe weiter ausbauen; aber mit anderem Etikett - mit Altersangabe und einer Geschenkverpackung. Aus diesem Vorhaben ist jedoch bis jetzt noch nichts geworden.

Piper-Parade: Es gibt schwarze und goldene Caps, aus Alu oder Plastik.

Abschnitt 2.02 Kirsch-Import

Anschrift: The House of Whiskys, Schnepker Str. 24-26, 28857 Syke-Schnepke

Web-Seite:

Tel.: 04242 1537

Fax: 04242 4338

Inhaber: Dieter Kirsch

Wie der Name schon sagt ein Importeur, der insgesamt mehr als 600 Sorten bzw. Marken importiert. Darunter auch unabhängige Abfüller wie Cadenhead's, Gordon & MacPhail, James MacArthur und Signatory. Der Schwerpunkt liegt auf dem Import von Malts, es sind aber auch Bourbons verfügbar.

Es wird jedoch nicht nur importiert, sondern es werden auch eigene Bottlings herausgegeben, die sog. Kirsch-Bottlings wie z.B. diverse Anniversary-Bottlings verschiedener Destillerien zur 25-Jahr-Feier des Importeurs, die ein schlichtes weißes Etikett mit schwarzer Schrift tragen. Die Abfüllungen zum 20jährigen Jubiläum wurden von Signatory abgefüllt und auf der Rückseite mit einem sog. Künstlerlabel versehen.



Kleines Frontetikett im Signatory-Stil. Rückseite mit Künstlerlabel. Diese Abfüllung hat nur 43% und trotzdem die Samtbox, die ja eigentlich zur Signatory-Caskstrength-Serie gehört.

Abschnitt 2.03 Sestante / Silver Seal

Anschrift: Italien

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber: Reno Manardi

Die Abfüllungen dieses Importeurs aus Italien sind eigentlich im normalen Whiskyhandel nicht mehr erhältlich. Das Whiskygeschäft wurde offiziell 1990 eingestellt. Dennoch sind die Sestante-Abfüllungen bei Sammlern und Genießern begehrt; entspr. ist dann auch das Preisniveau im oberen Bereich angesiedelt. Gebottelt in einer klaren oder grünen Standardflasche mit oder ohne Geschenkverpackung; die Etiketten sind meist recht bunt gehalten. Es sind auch Glasdecanter erschienen.

Der Inhaber bottled seit 1999/2000 unter dem Label „Silver Seal“. Benutzt wird eine klare dickliche Flasche mit kurzem Hals, die in einem Karton steckt. Das Logo von Silver Seal zeigt ein Wappen mit den Buchstaben „SS“, das in einer Distel steckt. Der Farbcode (im großen Etikett) ist: gelb-Islay, blau-Highlands und grün-Lowlands. Das „first bottling“-Etikett ist nicht auf jeder Abfüllung. Anfangs wurden bei Silver Seal Flaschen von D.Laing in SS-Flaschen umgefüllt. Später konnte man sich mit D.Laing einigen und Laing-Fässer kaufen und als Silver Seal abfüllen.



Silver Seal aus dem Jahr 2000 (links) und ein bunter Glenugie von Sestante aus den 1980ern (rechts, Foto: whiskfair.de).



Zwei weitere Sestante-Abfüllungen: links ein Cragganmore, der von G&M für Sestante abgefüllt wurde und rechts ein Oban mit wappenförmigem Etikett.
(beide Fotos: Peter Nowacki)

Abschnitt 2.04 Moon-Import

Anschrift: Italien

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber:

Noch ein italienischer Importeur! Auch die Abfüllungen von Moon-Import sind in Deutschland eher in der gehobenen Preisklasse zu finden und außerdem nur gelegentlich bei Händlern anzutreffen. Moon wird eine gute Beziehung zum italienischen unabhängigen Abfüller Samaroli nachgesagt....Auch hier sind die Labels meistens sehr bunt, im Gegensatz zu Sestante aber nicht so plump und feiner strukturiert. Hier gibt es sogar Bottlings die eindeutig einer Serie zugeordnet werden können.

(a) Sails in the Wind

Diese Serie hat alte Segelschiffe zum Thema. Als Verpackung dient eine Pappschachtel, die das gleiche Motiv zeigt. Abgefüllt wurde mit 46%.



Segel im Wind:
Bottlings aus der „Sails in the Wind“ – Serie von Moon Import.

(b) Cars

Diese Serie widmet sich alten Automobilen. Es wird weder Destillations- noch Abfülljahr angegeben. Es wurde entweder mit 43% oder in Fassstärke abgefüllt. Die Flaschen haben einen wachsversiegelten Korken und eine entsprechend passende Papphülle.



Alte Autos und alter Whisky:
Die Cars-Serie von Moon-Import.
(Foto: Matthias Bohnsack)

(c) Horae Solaris

Die Serie „Horae Solaris“, die sich dem Thema Sonnenuhren widmet wurde 1998 abgefüllt; in unterschiedlichen Alkoholstärken und teilweise mit Angabe der max. Anzahl an Flaschen, die abgefüllt wurden.



Sonnenuhren:

Diverse bunte Sonnenuhren zieren die Label der Horae Solaris-Serie.
(Foto: Matthias Bohnsack)

(d) In the Pink

Wie bei anderen Abfüllern finden sich auch bei Moon-Import Blumenmotive. Im Jahr 2000 wurde diese Serie mit 46% abgefüllt. Die Labels zeigen verschiedene Pflanzen mit rosafarbenen Blüten. Als Verpackung gibt es eine passend gestaltete Papphülle.



Es werde rosa:
Die Blumen der In-the-pink-Serie.
(Foto: Matthias Bohnsack)

(e) Toutes Mare

In den Jahren 1996/97 abgefüllt zeigen die Label dieser Serie jeweils eine wunderschöne Landkarte einer Meeresregion. Abgefüllt wurde mit 50%, inklusive einer passend gestalteten Papphülle als Verpackung.



Die 7 Weltmeere:

Hier sind 3 der 7 Abfüllungen aus der Touts-Mare-Serie zu sehen.

(Foto: Matthias Bohnsack)

(f) De Viris illustribus

Diese Serie hat ein ungewöhnlicheres Thema: Ritter aus dem Mittelalter. Abgefüllt wurde 1995 in verschiedenen Alkoholstärken. Natürlich darf die entsprechend gestaltete Papphülle hier auch nicht fehlen.



Zurück in Mittelalter:
Die Ritterlabels der De-Viris-Illustribus-Serie von Moon-Import.
(Foto: Matthias Bohnsack)

(g) Costumes

Die Costumes Serie wurde 1988 abgefüllt. Diese Serie ist mit 46% Alkoholgehalt abgefüllt worden.



Kostümball:
Die Costumes-Serie
Von Moon-Import.
(Foto: Peter Nowacki)

(h) Animals

Die Animals-Serie wurde 1988 abgefüllt und widmet sich dem Tierreich. Diese Serie ist mit 46% Alkoholgehalt abgefüllt worden.



Achtung Tiere:
Verschiedene Abfüllungen aus der Animals-Reihe.
(Foto: Matthias Bohnsack)

Abschnitt 2.05 Intertrade / High Spirits / Turatello

Anschrift: Italien

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber: Ferdinando Fiori

Noch ein Großer der „Whisky-noch-nicht-in-Mode-Zeit“! Intertrade füllte in den 1980ern in Trink- und Fassstärke ab, Einzelfassabfüllungen und Single Malts aus mehreren Fässern.

Außerdem wurden sehr viele GM-Abfüllungen nach Italien importiert.

Fiori gründete anschließend mit einem Partner Turatello, was allerdings nur ein paar Jahre gutging. Von Turatello gibt es hauptsächlich Port Ellen- und Ardbeg-Bottlings, vorzugsweise in Trinkstärke.

Weiterhin gehörte die „Taverna della Artisti“ bis Ende der 1990er Ferdinando Fiori (s. auch Ladenabfüllungen). Ferdinando Fiori's Label ist heute „High Spirits“.



Glenfiddich mal anders:
Ein Bottling aus der Mitte
der 1980er von Intertrade.
(Foto: whiskyfair.de)

Abschnitt 2.06 Ultimate / van Wees

Anschrift: Van Wees, Lensderweg 260, 3817KH Amersfoort, Niederlande

Web-Seite: www.whiskyworld.nl

Tel.: +31 (0) 33 461 53 19 Fax:

Inhaber: Han & Maurice van Wees

Ein Niederländischer Importeur, der seine Fässer bei Signatory kauft und mit eigenem Etikett versieht. Abgefüllt wird in der Standardflasche. Das Etikett hat eine gewisse Ähnlichkeit mit der „Single Single Malt Collection“ von Signatory und enthält die Signatory-typischen Daten wie Fassnummer, Flaschennummer, Alkoholgehalt etc. Es wird nicht kältefiltriert und nicht gefärbt. Die Serie umfasst zu jedem Zeitpunkt immer mindestens 16 verschiedene Abfüllungen, die aus allen Regionen kommen können.



Links mit 43%, rechts mit 40% abgefüllt.

Abschnitt 2.07 Giuseppe Meregalli srl

Anschrift: G. Meregalli srl, Via Visconti 43, Monza

Web-Seite: www.meregalli.it

Tel.: +39 39 230 1980 r.a. Fax: +39 39 322 313

Inhaber: G. Meregalli



Ein italienischer Importeur, der neben Whisky auch Wein, Sekt, Grappa, Likör, Cognac und Armagnac vertreibt bzw. importiert. Die Firma wurde als Familienunternehmen, beginnend als Weinhandel, 1856 gegründet. Den heutigen Namen erhielt sie jedoch erst 1969. Meregalli kauft seine Whiskys fast ausschließlich bei Gordon & MacPhail. Neben dem Meregalli-Logo findet sich auch der Hinweis auf das Bottling bei G&M auf den Etiketten. Folglich wird die Standardflasche benutzt mit den bei G&M bevorzugten 40%.



Diverse Etiketten:

Meregalli importierte die GM-Bottlings mit unterschiedlichen Etiketten, u.U. auch mit dem GM-Zweitlabel „Speymalt“.



Auch das sog.Celtic-Label
gibt es bei den Meregalli-Importen.

Abschnitt 2.08 Jack Wiebers Whisky World

Anschrift: Jack Wiebers Whisky World, Wiener Str. 20, 10999 Berlin

Web-Seite: www.jwww.de

Tel.: +49 30 612 6104 Fax: +49 30 612 89 166

Inhaber: Lars-Göran Wiebers



Jack Wiebers Whisky World

Ein deutscher Importeur mit Sitz in Berlin, der seit 1998 auch Eigenabfüllungen in mehreren verschiedenen Serien auf den Markt bringt. Gebottled wird in Glasgow. In allen Serien erscheinen ausschließlich Einzelfassabfüllungen mit allen nötigen Daten auf dem Etikett.

(a) Castle Collection

Nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Serie des Shops The Whisky Castle in Schottland! Hier werden in der Regel jüngere Malts in Trinkstärke (43% und auch 46%) angeboten. Mittlerweile ist in 2003 schon die 9. Serie dieser Reihe erschienen. Das Etikett zeigt schottische Castles, ist recht bunt und ziert eine klare Standardflasche. Auf dem



Rücketikett sind noch einige Informationen über das jeweilige Castle des Frontetiketts vermerkt. Hierbei handelt es sich um Abfüllungen aus Kontingenten von Coopers Choice, die mit einem entsprechendem Backlabel versehen sind. In Italien z.B. gibt es den gleichen Inhalt ohne das Backlabel auf der Flasche.

Ein Mortlach aus der Serie 7
Mit buntem Castle-Etikett.

(b) Premier Malts

In der zweiten Reihe von Jack Wiebers werden die älteren Abfüllungen in caskstrength herausgegeben. Auch hier wird wieder die klare Standardflasche verwendet, jedoch mit einer Box mit Sichtfenster. Das Etikett ist beige mit Goldrand, roter Schrift und nicht rechteckig, sondern in „Faßform“.

(c) Old Train Line Collection

Die exklusivste Reihe von JWWW. Sie wird ebenfalls in einer klaren Standardflasche mit Fassstärke abgefüllt. Das Etikett ist sehr schön gestaltet, im Stil einer alten Eisenbahnaktie – passend zum Namen der Serie. Das Papier des Etiketts ist sehr dick, ähnlich Büttenpapier. Wie man es in dieser Preisklasse erwarten kann wird weder gefärbt noch kältefiltriert.



Alles einsteigen:

Einige Whiskies aus der Old-Train-Line-Coll. mit wunderschön gestaltetem Etikett. (Foto: Matthias Bohnsack)

(d) Prenzlów Portfolio Collection

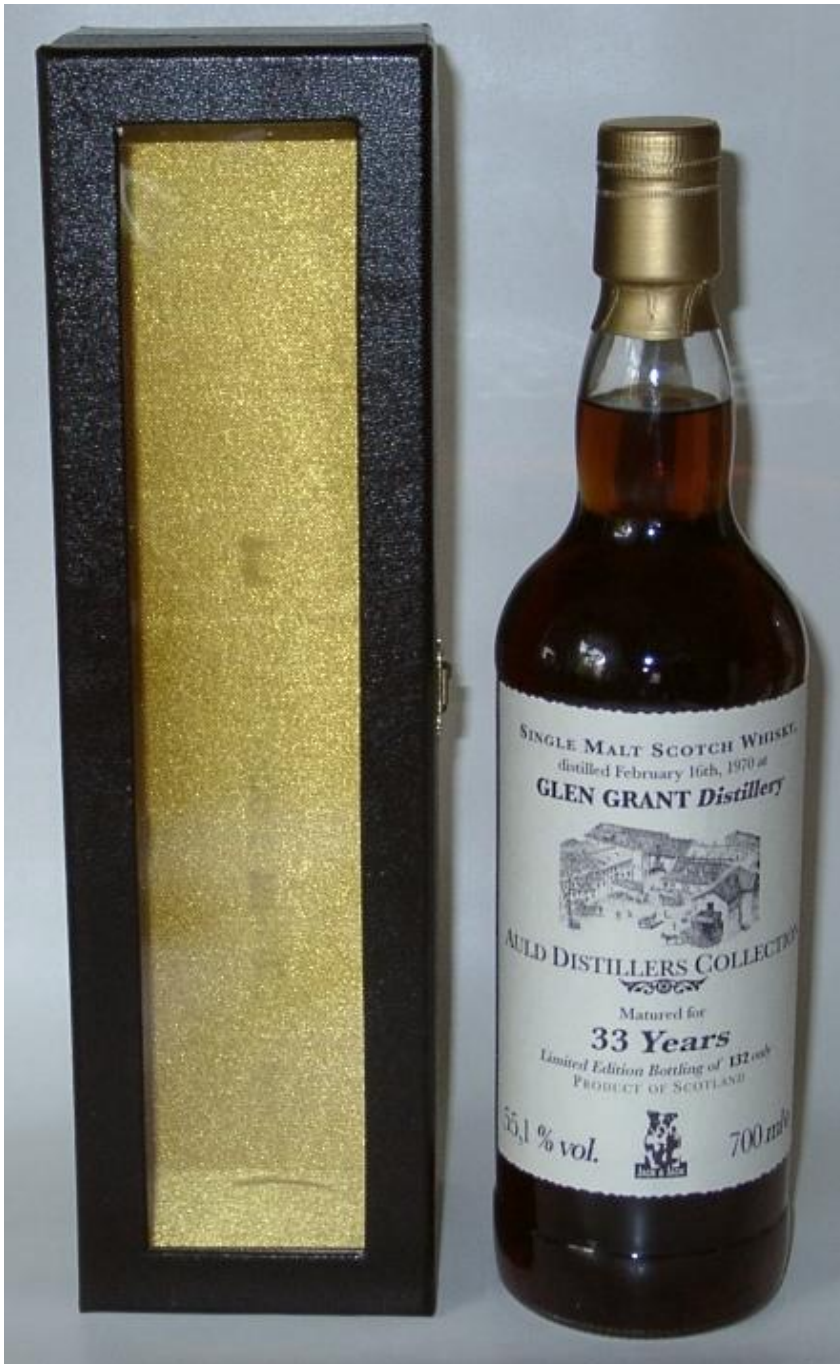
In dieser Serie sind fassstarke Whiskies in der Standardflasche mit sog. Lederbox erschienen. Das Etikett zeigt ein Bild des Künstlers Alfred Prenzlów, der für seine Landschafts- und Destillenzeichnungen bekannt ist. Auf dem Etikett ist die Flaschennummer angegeben.



Die Verbindung von Kunst und Scotch:
Prenzlów Portfolio Collection.

(e) Auld Distillers Collection / Jack & Jack

Diese neue Serie ist 2003/2004 auf den Markt gekommen und bietet fassstarke Single Malt Whiskies in limitierter Auflage. Auf dem Etikett finden sich Angaben zu Alter, Destillierungsdatum, Alkoholstärke und der Flaschenanzahl. Es ist schwarz/weiß gehalten und zeigt ein Bild der jeweiligen Destille. Die Standardflasche steckt in einer sog. Lederbox.



Auld
Distillers
Collection

Abschnitt 2.09 McNeill - Import

Anschrift: McN – McNeill-Import, Mühlstr. 100, 63741 Aschaffenburg

Shop: Dudelsack, Treibgasse 6, 63739 Aschaffenburg

Web-Seite: www.whiskymax.com oder www.dudelsack.com

Tel.: 06021 / 218931

Fax: 06021 / 447361

06021 / 219654 (Shop)

06021 / 21614

Inhaber: Andy McNeill und J.Barthel



Dieser Importeur betreibt den Whiskyshop „Dudelsack“ in Aschaffenburg. Unter dem Label „McNeills Choice“ werden die eigenen Abfüllungen vertrieben. Abgefüllt wird in der Standardflasche, i.d.R. mit 40%, es kommen aber auch andere Alkoholstärken vor. Das Etikett kann schlicht – im Hand-writing-Stil sein – oder weiß mit buntem Castle-Bildchen. Es werden nur Einzelfassabfüllungen angeboten, u.a. auch eine Abfüllung des einzigsten Bowmore 1993 rum-finish mit 48%.



McNeills-Label
mit buntem Etikett.

Abschnitt 2.10 Velier Import

Anschrift: Velier-Import, Genua, Italien

Web-Seite:

Tel.:

Inhaber:

Dies ist der italienische Hauptimporteur für Ardbeg und Signatory mit Sitz in Genua. Es gibt u.a. eigene Bottlings von Port Ellen („Islay Dreams“), Caol Ila und auch einen Glen Grant mit der Aufschrift „Dark Side of the Moon“. Die eigenen Bottlings wurden von Signatory abgefüllt.



Inseltraum:
Ein Port Ellen von Velier-Import.
(Foto: Matthias Bohnsack)

Artikel III. Weitere Abfüller und Marken

Hier werden einige Abfüller aufgeführt, die nicht ganz so unabhängig sind wie es der Firmennamen vermuten lässt. Es handelt sich hierbei meist um Firmen, die einem großen Konzern angehören oder aber Firmen die lediglich einen oder wenige Single Malts bestimmter Destillen unter einem anderen Namen als dem der Destillerie herausbringen bzw. vertreiben. Ob man diese Firmen zu den unabhängigen Abfüllern zählen will muss jeder selbst entscheiden. Als Ergänzung zu den vorigen Kapiteln sollen jedoch einige aufgeführt werden, da einem die Namen gelegentlich doch begegnen.

Abschnitt 3.01 Angus Dundee

Anschrift: Angus Dundee plc, 79 Marylebone Lane, London W1M 5GA, UK

Web-Seite: www.angusdundee.co.uk/first.htm

Tel.: +44 (0) 20 7224 2373

Fax: +44 (0) 20 7224 2205

Inhaber:



In London ansässiger Bottler und Blender, der hauptsächlich Blends abfüllt und 50 Jahre Erfahrung im Whiskygeschäft einbringt. Es gibt 2 Labels: ANGUS DUNDEE und JAMES PARKER. Beide Labels haben normalerweise ihre Brände in Standardflaschen gefüllt, ggf. mit Papprohre. Die älteren Premium-Blends gibt es dann in Kristall-Dekantern oder auch Keramikflaschen.

(a) Angus Dundee

Unter diesem Label werden nur Blends verschiedener Altersstufen geboten bis hin zu 35jährigen(!), sowie ein aus 20 Single Malts bestehender Vatted.

(b) James Parker

Unter dem Label JAMES PARKER werden Blends beginnend vom Alter von 3 Jahren bis hin zu Premium-Blends, sowie ein Single Malt angeboten. Der Single Malt heisst GLEN PARKER und kommt aus den Highlands, trägt aber keine Altersangabe.

Abschnitt 3.02 Brands Development

Anschrift: 18 Huntly Business Centre, Huntly, Aberdeenshire, AB54 8FG

Web-Seite: www.brandsdevelopment.com

Tel.: +44 (0)1466 794 055

Fax: +44 (0)1466 730 337

Inhaber:



Brands Development befindet sich in Huntly, im Nordosten Schottlands und hat sich auf Single Malts und De Luxe Blends spezialisiert. Es wird eine Breite Palette von Blends, Vatted Malts und Single Malts vertrieben. Die bekanntesten Labels sind WHISKY GALORE und PEERLESS.

(a) Whisky Galore

Web-Seite: www.thewhiskygalore.com



Die Serie „Whisky Galore“ bezieht sich mit ihrem Namen auf den gleichnamigen Roman von C. Mackenzie. Das schön gestaltete Label befindet sich auf einer klaren Standardflasche. Es wird mit 40% abgefüllt. Seit 2002/2003 werden auch Single Malts mit 46% abgefüllt. Diese haben ein Label, das dem der „Single Barrel

Collection“ sehr ähnlich sieht. Unter dem Namen Whisky Galore gibt es auch noch einen Vatted Malt. Hier wird auch der Blend SS POLITICIAN vermarktet. Dieser Name dürfte durch das oben erwähnte Buch hinreichend bekannt sein.

(b) Duncan Taylor & Co. Ltd.

Web-Seite: www.dtscotch.com

Die Geschichte der PEERLESS COLLECTION ist im Kapitel „Peerless Collection.“ zu finden. Brands Development vertreibt lediglich diese Produkte.

Abschnitt 3.03 Ainslie & Heilbron

Anschrift: Ainslie & Heilbronn

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber: United Distillers

Gegründet 1868 hatte dieser Bottler und Blender ursprünglich den Namen James Ainslie & Co. Bis 1921 der Zusammenschluss mit David Heilbron & Son erfolgte. Die Firma war sogar zeitweise Eigentümer der Clynelish Destillerie! Heute gehört die Firma zu United Distillers. Der bekannteste Blend der Firma mit dem Namen AINSLIE'S ROYAL EDINBURGH wird nicht mehr hergestellt. Dafür werden AINSLIE'S, AINSLIE'S DE LUXE, AINSLIE'S KINGS LEGEND produziert; alles Blends.

Unter dem Namen AINSLIE'S ISLAY SINGLE MALT wird ein 8jähriger Bunnahabhain von minderer Qualität abgefüllt. Dieser ist in Trinkstärke abgefüllt und tummelt sich in einer grünen Standardflasche mit schwarz-rotem Etikett. Die zugehörige Papprohre ist ebenfalls schwarz-rot.



Hübsche Verpackung,
schwacher Inhalt: Der
Islay Single Malt von
Ainslie's.

Abschnitt 3.04 Hawksburn

Anschrift: Hawksburn Spirits Int. Ltd - PO Box 111 Bexhill TN40 2WB

Web-Seite: www.hawksburn.co.uk

Tel.: +44 7050 622226

Fax: +44 7050 622221

Inhaber:



Hawksburn ist ein unabhängiges Unternehmen, das insgesamt 12 Marken Scotch Whisky, Gin, Vodka und Zigaretten (Hawksburn und Osprey) herstellt. Verpackt, geblendet und abgefüllt wird bei Ian Macleod!

Abschnitt 3.05 Chalie Richards

Anschrift: Grove House, Foundry Lane, Horsham, West Sussex, RH13 5PL

Web-Seite: www.chalie-richards.co.uk

Tel.: +44 1403 250 500

Fax: +44 1403 250 123

Inhaber: Halewood International Ltd.

Um das Jahr 1700 von John und James Chalie gegründet gehört diese Firma bzw. Marke heute zu Halewood. Es wird ein je 12jähriger Blend und Vatted Malt, sowie ein Single Highland Malt herausgegeben. Alle drei tragen den Namen CHALIE RICHARDS.

Abschnitt 3.06 William Lundie & Co. Ltd

Anschrift: 11 Fitzroy Place, Glasgow G3 7RW

Web-Seite:

Tel.: +44 1412 210 707

Fax: +44 1412 263 717

Inhaber:

Es wird unter dem Namen LISMORE ein 21- und 25jähriger Single Malt angeboten. Unter gleichem Namen erscheinen noch diverse Blends und Vatted Malts in verschiedenen Altersstufen. Weiterhin werden von dieser Firma noch eine ganze Reihe anderer Blends angeboten bzw. vertrieben, hauptsächlich für den Export.

Abschnitt 3.07 Gordon Graham & Co

Anschrift:

Web-Seite: www.blackbottle.com

Tel.: +44 1738 639 424

Fax:

Inhaber: Highland Distillers Co. Ltd.



Von Gordon und Charles David Graham im Jahre 1879 gegründete Firma, die den BLACK BOTTLE - Blend erstmals 1879 kreierte. Heute wird dieser Blend von Highland Distillers herausgegeben. Die Abfüllung ist als 10yo. oder ohne Altersangabe erhältlich. Der BLACK BOTTLE enthält Whiskys aus allen Destillen Islays. Die Flasche erinnert in ihrer Form an eine Pot-Still-Brennblase und ist nur beim 10yo. wirklich schwarz, die Abfüllung ohne Altersangabe ist in einer grünen Flasche untergebracht.



Die zwei Black Bottles:
Links der 10yo. und rechts
ohne Altersangabe
(Fotos: www.blackbottle.com)

Abschnitt 3.08 Aberfoyle & Knight

Anschrift: Glasgow

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber:

Diese Firma gibt den DEERSTALKER heraus. Dieser Single Malt wird in den Altersstufen 12 und 18 Jahren angeboten und stammt aus der Balmenach Destillerie.

Abschnitt 3.09 Compassbox Whisky

Anschrift: CompassBoxWhisky, 24 Great King Street, Edinburgh EH3 6QN

Web-Seite: www.compassboxwhisky.com

Tel.: +44 20 8876 0495

Fax: +44 20 8876 1192

Inhaber: John Glaser



Die Firma wurde 2000 von John Glaser gegründet. Es wurden bei der ersten Serie nur 3 Whiskys angeboten. Alle drei sind keine Single Malts (ein Blend, ein Vatted Malt und ein Vatted Grain), darunter jedoch ein nicht-kältefiltrierter Brand!



Der Monster von
Compassbox!

Abschnitt 3.10 St. Andrews Beverages Ltd.

Anschrift:

Web-Seite: www.standrews-beverages.co.uk

Tel.: Fax:

Inhaber:

THE BENIVOR ELITE SELECTION

(a) The Benivor Elite Selection

Den Namen hat diese Serie von dem Hügel Benivor auf den Western Isles. Bisher sind hier nur 3 Single Malts erschienen, darunter ein 27yo. Mortlach. Es wird in der Standardflasche gebottled, die in einer braunroten Geschenkverpackung steckt. Die Single Malts wurden bisher von Wallace Milroy ausgesucht.

(b) sonstige

Neben den unter a) erwähnten Single Malts gibt es noch einen 21yo. Blend, der sich THE CHAMPION nennt. Dieser ist in einem Porzellandecanter abgefüllt und befindet sich in einer aufwendigen Box.

Abschnitt 3.11 Abfüllungen für japanische Bars

Auch in Japan wird Single Malt Whisky genossen. Was nicht verwundert, denn Japan besitzt mit der Suntory-Destillerie, die größte Whiskybrennerei der Welt. Einige Abfüller bottlen speziell für japanische Whisky-Bars unter ihrem eigenen Label. Hier ist dann auf dem Etikett ein kleiner Hinweis für die Exklusivität des Bottlings vermerkt (s. auch Abschnitt 1.04 Douglas Laing).



Ausflug nach Japan:
Bottlings für japanische Whisky-Bars. Der Clynelish hat auf der Rückseite ein deutsches Gedicht!

Abschnitt 3.12 Festival Abfüllungen

Für die Whiskyfestivals in Deutschland, z.B. The Whisky Fair in Limburg a.d.Lahn, werden auch Bottlings der Veranstalter herausgegeben. Im folgenden ein Bild mit verschiedenen Festival-Abfüllungen. Diese Abfüllungen sind Single Malts in limitierter Auflage.



Es darf gefeiert werden:
Die Festival-Abfüllungen von Bad Krotzingen, Kiedrich, Idstein und 2mal Limburg!

Abschnitt 3.13 Vintners Choice

Anschrift: Quality Spirits International Ltd., Scotland, ML4 3AN

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber:



Vintner (=Winzer) haben ja eigentlich nichts mit Whisky zu tun, aber es ist ja auch nicht leicht immer einen gut klingenden Namen zu finden. Es werden vier Pure Malts (Island, Lowland, Highland, Speyside) angeboten. Zu den Island zählen hier alle Inseln einschl. Islay. Die Etiketten haben eine klassische Aufmachung mit einer Schottlandkarte, die dem Farbcode entsprechend eingefärbt ist. Auf dem Rückenetikett ist ein Gedicht von Stuart William Gunn. Die klare Standardflasche steckt in einer Geschenkverpackung und es wurde mit 40% abgefüllt. Die Abfüllungen sind 10yo und gefärbt. Der Farbcode ist: blau=Island, gelb=Highland, rot=Speyside und grün=Lowland.



Der Island Pure Malt von Vintners Choice.

Abschnitt 3.14 Scottish Liqueur Center

Anschrift:

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber:

Wie der Name schon sagt werden hier Whisky-Liköre vertrieben. Der bekannteste Likör dürfte der COLUMBIA CREAM sein. Neben Whisky-Likören werden aber auch Single Malts herausgegeben. Es gibt derzeit einen EILEAN DUBH aus der Tomatin-Destille in Trinkstärke und den BEINN A'CHEO, eine Einzelfassabfüllung aus der Mortlach-Brennblase in Fassstärke.

Abschnitt 3.15 The Gleneil Scotch Malt Whisky Co.

Anschrift: Gleneil Scotch Malt Whisky Co., PO-Box 14030, Edinburgh, EH9 2YG, Scotland

Web-Seite: www.gleneil.com

Tel.: 01438 89 46 50 Fax: 01438 89 46 51

Inhaber:

The Clan
GLENEIL
CROSS ME WHO DARES!



Diese Firma gibt nur einen Single Malt heraus: den Gleneil, 12yo. Es ist der Whisky des Gleneil-Clans. Es wird mit 46% abgefüllt in einer klaren Dumpy-Bottle mit langem Hals. Leider wird nicht erwähnt aus welcher Destille der Whisky stammt. Weiterhin kann man hier noch Clan-Zubehör wie z.B. einen hölzernen Quaich erwerben.

Abschnitt 3.16 Michel Couvreur

Anschrift: Fankreich

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber: Michel Couvreur

Couvreur ist Franzose und bisher der einzige Mensch auf der Welt, der von den Schotten die Erlaubnis erhielt, seinen Whisky „Scotch Single Malt“ zu nennen, obwohl er außerhalb Schottlands gelagert wird: In einem Weinkeller in einem Berg nahe Beaune in Burgund, dem Meldrum House, lagern die Destillate.

Derzeit gibt es 6 verschiedene Whiskys von Couvreur, die in einer rechteckigen Flasche mit Handwriting-Etikett und wachsversiegeltem (furchtbar umständlich zu entfernen) Korken präsentiert werden. Die Whiskys sind im einzelnen:

- GRAIN SCOTCH WHISKY – ein 4yo. Grain
- SCOTCH WHISKY – ein 12yo. Blend aus 54 verschiedenen Single Malts gemischt, wird in 43% und in Fassstärke mit 59% angeboten
- PALE SINGLE SINGLE MALT WHISKY – ein Single Malt aus einem Sherryfaß
- SPEZIAL VATTING 3 HOGSHEAD WHISKY – ein mit 45% abgefüllter Whisky, der aus 5yo., 11yo. und 15yo. Destillaten aus Bourbonfässern stammt.
- VERY SHERRIED SINGLE SINGLE MALT WHISKY – ein 30yo. Single Malt, der 16yo. im Sherryfaß reifte, die teuerste Abfüllung von Couvreur
- SINGLE SINGLE BERE BARLEY MALT SCOTCH WHISKY – ein 13yo. experimenteller Whisky aus Bere-Barley-Fässern mit 45%, das Wasser kommt aus dem Loch Katrine

Artikel IV. Haus- oder Ladenabfüllungen

Unter Haus- oder Ladenabfüllungen sind alle Labels zu verstehen, die nicht von den sog. „Echten Abfüllern“ gebottled werden. D.h. Shops, die unter ihrem eigenen Label in Schottland abfüllen lassen. Dies kann auch bedeuten, dass u.U. nur ein halbes Fass unter dem „Hauslabel“ abgefüllt wurde und die andere Hälfte des Fasses bei einem renommierten unabhängigen Abfüller unter dessen Label erschienen ist. Eine genaue Aussage kann aber hier nur mit 100%iger Sicherheit gemacht werden, wenn auf beiden Abfüllungen die gleiche Fassnummer angegeben wurde. Hieraus folgt, dass Haus- oder Ladenabfüllungen keineswegs schlechtere Qualität bieten als die Abfüllungen der sog. „Echten Abfüller“
Hinzu kommt noch, dass es üblich ist Abfüllungen von einem großen Abfüller (z.B. GM oder Signatory) zu kaufen und dann mit einem eigenen Etikett zu versehen.

Abschnitt 4.01 Glenscoma

Anschrift: Scoma – Scotch Malt Whisky GmbH, Am Bullhamm 17, 26441 Jever

Web-Seite: www.scoma.de oder über www.whisky.de

Tel.: 04461-91 22 37

Fax: 04461-91 22 39

Inhaber:



Dieser Whiskyladen in Norddeutschland vertreibt unter dem Label GLENSCOMA seit 1982 diverse eigene Abfüllungen für seine Kunden. Es sind Jahrgangswiskys mit Altersangabe, nicht kältefiltriert und in unterschiedlichen Alkoholstufen (43%, 46% und auch Fassstärken) sowie der Vatted Malt ALDUNIE. Es wird in einer Standardflasche mit Geschenkverpackung gebottled. Die Etiketten zeigen die jeweilige Destillerie oder die entspr. Herkunftsregion als Landkarte.

Abschnitt 4.02 La Maison

Anschrift: La Maison du Whisky, 20 rue d'Anjou, 75008 Paris

Web-Seite: www.whisky.fr

Tel.: +33 (0) 142 650 316

Fax: +33 (0) 147 307 191

Inhaber: Thierry Benitah



Ein französischer Whisky-Laden in der Nähe von Paris, der von Milroy's einige Exklusiv-Abfüllungen (mit „la Maison“-Logo auf dem Etikett) anbietet. Die Abfüllungen tragen jedoch keinen Destilliernamen auf dem Etikett, jedoch wird auf der Internetseite dieser genannt. Die Preise halten sich im Rahmen, jedoch sind bei einer Bestellung von Deutschland aus hohe Portokosten einzuberechnen. Dieser Shop existiert schon seit Anfang der 1960er Jahre und bietet eine breite Angebotspalette an verschiedenen Abfüllern und Destillieren.



Exklusiv-Abfüllung für La Maison mit stabiler Pappverpackung. Abgefüllt von Milroys.

(a) Straight from the Cask

In grober Holzkiste und in einer gedrunghenen nur 0,5l-fassenden Flasche kommt diese Serie daher, die von T. Benitah aufgelegt wurde. Abgefüllt wird von Signatory. Der in dieser Serie erschienene Edradour wurde direkt über Signatory vertrieben. Es wird nicht kältefiltriert und nicht gefärbt. Wie der Name schon sagt, werden diese Abfüllungen direkt vom Fass in die Flasche gefüllt – natürlich in Fassstärke.



Vom Fass direkt in die Holzkiste:
Straight from the Cask - Serie
(Foto: Edouard Lethelier)

Abschnitt 4.03 Whisky.de

Anschrift: HBB GmbH, Waldseestr. 23, 30177 Hannover

Web-Seite: www.whisky.de

Tel.: +49 511 270919-0

Fax: +49 511 270919-99

Inhaber: alle Mitglieder, (Ansprechpartner: Dr. Clemens Dillmann)



Das Whiskyportal in deutscher Sprache! Es wird ein Internet-Whiskyclub geboten, der seine Abfüllungen als sog. Club-Whisky an seine Mitglieder verkauft. Pro Jahr wird nur eine Abfüllung herausgegeben. Die Auflage dürfte jeweils bei so ca. 100 – 150 Flaschen liegen (also ca. ein viertel bis ein halbes Fass). Eine Besonderheit der Abfüllungen ist, dass keine Destille auf dem Etikett angegeben ist. Das liegt nicht etwa daran, dass es sich nicht um einen Single Malt handelt (es ist einer), sondern daran, dass die Mitglieder per (somit zwangsweiser) Blindverkostung ihr Wissen zum Besten geben können. Natürlich erfolgt nach einigen Wochen eine ausführliche Auflösung.

Der Whisky-Club bietet natürlich noch viele weitere Infos zum Thema Whisky und Schottland. Zwei Shops sind ebenfalls über das Portal zugänglich, und es können sogar Anteile an einem noch lagernden Fass einer bestimmten Destille erworben werden.



Beispiel für eine Clubabfüllung - 1999 Talisker
(photo by: Stefan Hennig)

Abschnitt 4.04 Alte Tabakstube Stuttgart

Anschrift: Alte Tabakstube Stuttgart, Alte Kanzlei (Schillerplatz), Stuttgart, Deutschland

Web-Seite: www.tabakstube.de

Tel.: 0711-29 27 29 Fax: 0711-2 26 14 10

Inhaber: Ralph Knyrim

Die Alte Tabakstube Stuttgart (kurz: ATS) verkauft hauptsächlich Zigarren, Pfeifen und Zubehör hierzu. Nebenbei wird auch Cognac, Armagnac und Whisky verkauft. Die Preise sind recht hoch angesiedelt, aber es lohnt sich immer mal wieder vorbeizuschauen, da das Whisky-Sortiment viele Raritäten enthält.

Die ATS füllt auch selbst Whiskys ab. Diese sind auch preislich interessant. Das Label ist schlicht und enthält alle nötigen Daten: Alkoholgehalt, Alter, Destillations- und Abfülldatum, Fass- und Flaschennummer und natürlich die Destillerie. Die meisten Abfüllungen sind sowohl in Trinkstärke als auch in Fassstärke erhältlich (gewesen). Die Flasche variiert, meist wird jedoch eine Dumpy-Bottle verwendet. Natürlich wird nicht kältefiltriert und nicht gefärbt; gebottled wird in Schottland.

Eine kleine Liste der Destillerien, von denen Abfüllungen existieren: Macallan, Glen Grant, Springbank (31yo.!), Royal Brackla, Highland Park, Clynelish.

Zur Zeit ist nur noch der Clynelish erhältlich.



Der ATS-Clynelish in der Dumpy-Bottle.



Eine ATS-Abfüllung in Standardflasche.

Abschnitt 4.05 The Whisky Castle

Anschrift: The Whisky Castle, Tomintoul, Scotland

Web-Seite:

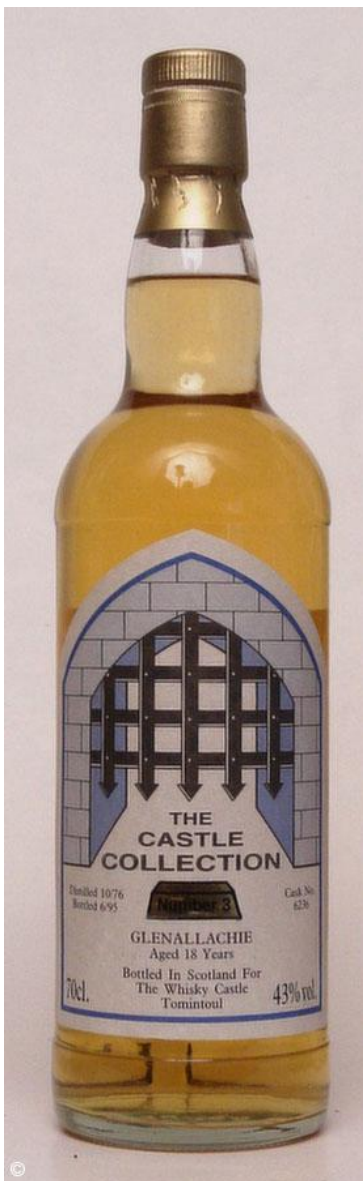
Tel.: 0180 758 0213

Fax:

Inhaber:



Unter dem Label „The Castle Collection“ oder „Whiskycastle lim.Edition Centenary“ (mit Mini) hat der Whiskyshop „The Whisky Castle“ Single Malts abgefüllt. Es handelt sich um Einzelfassabfüllungen mit 43%. Auf dem Etikett, das ein Burgtor zeigt, sind Destillation- und Abfülljahr, sowie die Fassnummer angegeben.



Das Castle-Etikett
des Whisky-Castles.
(Foto: whisky-auction.com)

Abschnitt 4.06 Oddbins

Anschrift: Oddbins

Web-Seite: www.oddbins.com

Tel.: Fax:

Inhaber:

Die Firma Oddbins ist eigentlich eine Weinhandelskette mit über 50 Filialen in Großbritannien. Es werden auch Whiskys angeboten, hauptsächlich jedoch die Originalabfüllungen und die Rare Malts Selection von UDV. Nicht alle Läden sind gleich gut sortiert; die beiden Shops in Edinburgh (z.B. der an der Royal Mile) haben eine ordentliche Auswahl an Single Malts und Bourbons zu vernünftigen Preisen (jedenfalls für schottische Verhältnisse). Hier sind dann auch ein paar unabhängige Abfüller im Programm. Es gibt auch immer einige offene Flaschen, die fürs Tasting bereitstehen, so dass man nicht die Katze im Sack kaufen muss.

Oddbins füllt auch selbst einige Malts ab. Diese sind nach Regionen unterteilt: so gibt es beispielsweise einen Islay-Malt oder einen Highland-Malt u.a. Diese Abfüllungen tragen keinen Destillennamen sind aber Single Malts aus der entspr. Region mit Altersangabe.

Abschnitt 4.07 Royal Mile Whiskies

Anschrift: Royal Mile Whiskies, 379 High Street, The Royal Mile, Edinburgh EH1 1PW

Web-Seite: www.royalmilewhiskies.com

Tel.: 44(0) 131 225 3383 Fax: 44(0) 131 226 2772

Inhaber:

Diesen Shop an der Royal Mile kennt wohl jeder, der einmal in Edinburgh war! Das Angebot ist sehr groß und bietet für jeden Geldbeutel etwas. Die eigenen Abfüllungen sind meist in einer Standardflasche abgefüllt. Es werden unterschiedliche Etiketten verwendet.

Abschnitt 4.08 MARA – Malt Rarities

Anschrift: MARA – Malt Rarities, Cahenslystr.14, 65549 Limburg

Web-Seite: www.maltwhisky-mara.com

Tel.: 06432-508690

Fax: 06432-508691

Inhaber: Roland Puhl

Dieser Shop hat sich auf Whiskyraritäten spezialisiert und bietet in diesem Bereich seit 1999 eine sehr große Auswahl an. Egal ob Originalabfüllung oder unabhängiger Abfüller, Importeur oder Ladenabfüllung: Hier findet man (fast) alles was „rar“ ist, inkl. ausgezeichneter Beratung und zu fairen Preisen. Außerdem wird das Whisky-Festival in Limburg mitorganisiert.

Zum 4. Firmenjubiläum wurde ein Port Ellen gebottled (das bisher erste Bottling); in 35cl Schmuckflasche und mit 46%.



Das MARA-Bottling
zum 4jährigen
Firmenjubiläum.

Abschnitt 4.09 Barrique

Anschrift: Barrique GmbH, Leineweberstr. 33, 31191 Groß Lobke

Web-Seite: www.barrique.com

Tel.: 49 (0) 5126970-0 Fax: 49 (0) 5126970-97

Inhaber: Hans-Heinrich Bendix, Sabine Bendix

Barrique ist eine Kette, die mit Franchisepartnern ihre Shops betreibt. Dort werden dann diverse Spirituosen, wie Liköre, Cognac, Rum und Whisky in großen Glasballons angeboten. Der Whisky wird dann aus den Glasballons in Schmuckflaschen abgezapft und von Hand beschriftet. Die Whiskys werden fassweise auf Auktionen ersteigert. Auf Nachfrage kann man natürlich auch vor dem Kauf erstmal probieren.



Der Blick auf die Glasballons von Barrique. Auf dem linken Bild ist in der Mitte beispielhaft eine Schmuckflasche abgebildet. (beide Fotos: Teresia Kuhr)

Abschnitt 4.10 George Strachan Ltd.

Anschrift: George Strachan Ltd., Station Square, Aboyne, Aberd.shire, AB34 5HX Scotland

Web-Seite: www.royal-deeside.org.uk/gws.htm

Tel.: 44 (0) 13398 86121 Fax: gleich wie Tel.

Inhaber:

George Strachan Ltd

Ein Laden in Aboyne, der 1926 gegründet wurde. Mittlerweile existieren noch zusätzliche Shops in Ballater und Braemar. Es werden über 500 Single Malts angeboten, hauptsächlich Minis für Sammler; aber auch große Flaschen. Ende der 1970er bis Anfang 1980er füllte die Firma auch selbst ab. Gebottled in einer grünen Dumpy-Bottle mit grünem Etikett, das neben Alter und Destillennamen nur noch den Alkoholgehalt zeigt, wurden auch sehr alte Malts angeboten.

George Strachan Ltd.
OF
DEESIDE



Zwei Abfüllungen von G.Strachan aus den 70ern/80ern in der auffälligen grünen Dumpy-Bottle.

Abschnitt 4.11 Krügers Whiskygalerie

Anschrift: Krügers Whiskygalerie, Holsteinerstr. 18-20, 24768 Rendsburg

Web-Seite: www.whiskyauktion.com

Tel.: 04331 / 56564 Fax: 04331 / 25459

Inhaber: Thomas Krüger

Thomas Krüger ist nach eigenen Aussagen (s.seine Web-Seite) ein „verrückter“ Whiskysammler. Er fing als Mini-Sammler an und begann 1994 Whisky zu importieren. Neben seinem Shop betreibt er auf seiner Seite auch eine internationale Whiskyauktion, in der immer relativ viele Raritäten zu ersteigern sind.

Auch eigene Abfüllungen gibt es unter dem Namen „Krügers Schlosswhisky“. Zum Teil werden auch Kunstnamen verwendet wie z.B. „Baffo“ oder „Eidora“ u.ä. Die Abfüllungen können in Fass- oder Trinkstärke sein. Verwendet wird die Standardflasche mit Korkverschluss; bei manchen Abfüllungen gibt's auch 0,35l-Flaschen.



Schloßherr:
Ein Mortlach-Schloßwhisky
(links) und ein als „Baffo“
etikettierter Bowmore (rechts) aus
Rendsburg.

Abschnitt 4.12 Taverna della Artisti

Anschrift: Taverna della Artisti, Rimini

Web-Seite:

Tel.: Fax:

Inhaber:

Ferdinando Fiori (s. auch Intertrade, Turatello, High Spirits) war bis Ende der 1990er Inhaber der Taverna della Artisti in Rimini. Hier brachte F.Fiori hin und wieder Abfüllungen auf den Markt, auf dem nur der Name des Restaurants angegeben war und nicht der Name einer seiner anderen Firmen. Das Geschäft mit den diversen Import-Firmen war wohl mehr ein Hobby.

Abschnitt 4.13 BarMetro

Anschrift: BarMetro, Piazza de Angeli, Via di Martinett 3, Milano

Web-Seite: www.barmetro.it

Tel.: +39-02-43 52 71 Fax: +39-02-469 55 56

Inhaber: Giorgio d'Ambrosio

Giorgio D'Ambrosio ist Inhaber der Metro Bar in Milano, in der Nähe des San-Siro Stadions. Sie gilt als Mekka für Whisky-Liebhaber. D'Ambrosio besitzt außerdem eine der bedeutendsten Sammlungen in Italien.

Wie so oft bei den Ladenabfüllungen gibt es hier auch GM-Abfüllungen mit einem BarMetro-Label drauf, in Trink- oder Fassstärke. Die Etiketten sind schlicht gehalten.

Abschnitt 4.14 Corsini

Anschrift: Corsini Bottigliera, Verona, Italien

Web-Seite:

Tel.:

Inhaber:

Eine Weinhandlung in Verona, die eigene Abfüllungen herausgibt. Zumindest die Port Ellens sind von Signatory für Corsini abgefüllt worden.



Sword-Label auf einer Flasche Port Ellen von Corsini (Foto: Matthias Bohnsack)

Abschnitt 4.15 Big Market

Anschrift: Big Market, Buckower Damm 86, 12349 Berlin

Web-Seite: www.big-market.de

Tel.: 030 604 56 86

Fax: 030 604 56 86

Inhaber: Hans-Jürgen Horn

big market

Dieser Shop bietet mehr als 8000 verschiedene Spirituosen und dürfte damit Deutschlands größter Whisky- und Cognac-Markt sein. Weiterhin gibt es noch Rum, Wein, Sekt, Grappa, Obstbrände etc. Big Market beherbergt auch Deutschlands erstes Whisky-Museum! Das Angebot reicht von Billigfusel für ein paar Euro bis hin zu Raritäten, die mehrere tausend Euro kosten können. Der Shop besteht seit 1965.

Eigene Abfüllungen werden unter verschiedenem Etiketten-Design herausgebracht. Es wird die Standardflasche benutzt, teilweise mit Wachsversiegelung in Trink- oder auch Fassstärke. Die Etiketten tragen den Schriftzug „Sonderabfüllung“ oder „Jubiläumsabfüllung“ (wenn sie zu einem Firmenjubiläum erschienen sind).



Einhorn und Marktschreier:

Die schlichteren Etiketten tragen ein Logo mit einem Einhorn im oberen Teil des Etiketts. Der Marktschreier (oder Ausrufer) ist auf der 2., 4. und 6. Flasche von links auf dem Etikett. (Foto: Olaf Karlinsky)

Abschnitt 4.16 Ernst Flickenschild

Anschrift: Ernst Flickenschild, Itzehoe

Web-Seite: www.whizita.de

Tel.: +49 (0) 4821 2676

Fax: +49 (0) 4821 3979

Inhaber: Manfred Kröger

Dieser Shop wurde bereits 1905 von Johann Flickenschild als Zigarrenmacherbetrieb gegründet und wird mittlerweile in 5. Generation von Manfred Kröger geführt. Das Hauptangebot umfasst auch heute noch Zigarren und Tabakwaren, sowie Whisky. Die Eigenabfüllungen sind in einer klaren Standardflasche untergebracht, deren Etikett alle nötigen Daten enthält.



Eigenabfüllung von
Ernst Flickenschild.
(Foto: von whizita.de)

Abschnitt 4.17 World of Whisky St. Moritz

Anschrift: World of Whisky – Hotel Waldhaus am See, Via dim Lej 6, CH-7500 St. Moritz

Web-Seite: www.world-of-whisky.ch

Tel.: +41 (0) 81 836 60 65

Fax: +41 (0) 81 836 60 60

Inhaber:

Dieser schweizer Whiskyhändler ist der Generalimporteur von Signatory für die Schweiz. Die Eigenabfüllungen nennen sich ebenfalls „Silent Stills“ und sind in einer großen roten oder blauen Box verpackt, jedoch ohne das Fassstück und den Mini wie bei der Signatory-Reihe gleichen Namens. Das Etikett ist schwarz und im „hand-writing“-Stil.



Eine Port Ellen Abfüllung aus der Schweiz. (Foto: Matthias Bohnsack)

Artikel V. Unknown Bottlers

Mittlerweile ist auch ein solches Kapitel notwendig geworden. Bei dem sich schnell wandelnden Markt der unabhängigen Abfüller, kommt es immer wieder vor, dass neue junge Abfüller nur kurz auf dem Markt auftauchen und dann wieder in der Versenkung verschwinden. Meist werden dabei nur ein paar Abfüllungen angeboten – und somit sind auch im Internet – Zeitalter die Informationen über diese Abfüller rar. Weiterhin gibt es noch sehr alte Abfüller, die entweder aufgekauft worden sind oder nicht mehr existieren.

In diesem Kapitel werden nur kurz die Abfüller genannt, bei denen nicht genug Informationen vorliegen, um damit ein eigenes Kapitel zu füllen. Wer also Informationen hat... nur her damit!

- Angelshare (hier gibt es zumindest einen Balvenie und Ardbeg)
- Robert Watson LTD., Aberdeen
- Archibald Wallace & Co. LTD.
- Vintage Hallmark Lim.
- Scotdram (vielleicht Morisson Fairlie?)
- Montgomerie Co. Lim.
- Matthew Gloag & Son Ltd.
- R. Thorne & Son
- R.G. Thomson & Co., Leith

Artikel VI. Anhang

Abschnitt 6.01 Fassarten

Mitunter ist das Fass bzw. bei Finish's die Fässer, in dem der Whisky gelagert, näher spezifiziert und auf dem Etikett angegeben. Daher im folgenden eine kleine Liste:

- **Gorda oder Bodega Butt** – mit 600 Litern das größte gebräuchliche Fass
- **Pipe** – früheres Portweinfass mit 500 Litern Fassungsvermögen
- **Butt** – gebrauchtes Sherryfass mit ebenfalls 500 Litern Fassungsvermögen
- **Puncheon** – ein Fass mit 545 Litern
- **Dump Puncheon** – 460 Liter
- **Hogshead** – der gebräuchlichste Fasstyp mit 250 Litern, gebrauchtes Bourbonfass
- **(American) Barrel** – noch ein Bourbonfass, 200 Liter
- **Kilderkin oder Kinken** – 82 Liter
- **Quarter oder Firkin** – 45 – 80 Liter
- **Anker** – ca. 40 Liter
- **Octave** – 22,5 Liter



Um über die Anzahl der Flaschen, die aus einem Fass abgefüllt wurden, Rückschlüsse zu ziehen, muss man die Größe kennen, sowie die Flaschengröße, den Alkoholgehalt (Fassstärke oder Trinkstärke) und den Verdunstungsgrad (ca. 2-3% je Jahr).

Die Reifung des Whiskys geht schneller von statten, je kleiner das Faß ist. Hier ist das Verhältnis zwischen Fassoberfläche zum Inhalt des Fasses groß ist. Durchaus logisch, da ja hier verhältnismäßig viel Holz seine Aromen an relativ wenig Whisky abgibt.

Abschnitt 6.02 Flaschenformen

Die unabhängigen Abfüller benutzen meist eine Standard-Spirituosen-Flasche. Es gibt aber auch noch diverse andere Flaschen wie z.B. die Dumpy-Bottles mit langem Hals, die früher als Standardverpackung für Whiskys benutzt wurden. Echte Sonderformen sind relativ selten und finden eher bei den Original-Abfüllungen Verwendung; Ausnahme sind hier natürlich die Kristalldecanter für besonders exklusive Abfüllungen der „independents“.

- **Standardflasche** – meist aus Klarglas gelegentlich auch Grünglas, mit 70cl oder 75 cl, i.d.R. mit geradem oder leicht bauchigem Hals und einem Außendurchmesser von 74mm, die Höhe beträgt ca. 29cm.
- **Dumpy-Bottle** – aus Klar- oder Braunglas, i.d.R. mit 70cl, relativ kurzer kegelförmiger Hals, Aussendurchmesser 92mm bei einer Flaschenhöhe von 20,5cm. (z.B. bei Signatory oder Cadenheads)
- **Dumpy-Bottle mit langem Hals 1** – aus Klarglas, manchmal auch Braunglas, i.d.R. mit 70cl, der Hals ist leicht bauchig, der Aussendurchmesser beträgt ebenfalls 92mm bei einer Flaschenhöhe von ca. 23,5cm. (z.B. ATS)
- **Dumpy-Bottle mit langem Hals 2** – aus Klarglas, manchmal auch Braunglas, i.d.R. mit 70cl, der Hals ist recht bauchig, der Aussendurchmesser beträgt 80mm bei einer Flaschenhöhe von ca. 25,5cm. (z.B. bei Ian MacLeod)
- **Ariane** – meist Klarglas, fasst nur 50cl, diese elegante gerade Form hat einen längeren Hals als die Standardflasche (ca. 10cm), aber nur einen Aussendurchmesser von ca. 60mm, die Gesamthöhe beträgt ca. 34cm (z.B. bei Shildaig Collection)



Von links nach rechts: Standardflasche in klar und grün, Dumpy-Bottle mit langem Hals 2 und 1, Ariane-Schmuckflasche aus schwarzem Glas und Dumpy-Bottle.

Abschnitt 6.03 Abkürzungen von unabhängigen Abfüllern

Häufig werden die recht langen Namen der unabhängigen Abfüller abgekürzt. Hier haben sich i.d.R. zweibuchstabige Kürzel durchgesetzt. Im folgenden eine kleine Tabelle:

Abkürzung	Abfüller
AD, A	Adelphi
ATS	Alte Tabakstube Stuttgart
BA	Blackadder
BBR	Berry Brothers & Rudd
CC, Conn	Gordon & MacPhail, Connoisseurs Choice
CD, Cad	Cadenheads
CH	Ian MacLeod, Chieftain's Choice
CO	Coopers Choice
CWCie	Celtic Whisky Compagnie
DB	Ian MacLeod, Dun Bheagun Coll.
DE	Signatory, Dun Eideann
DL, OMC	Douglas Laing, Old Malt Cask – Reihe
GH	Glenhaven
Gibb., MG	Douglas Laing, McGibbons – Reihe
GM, G&M	Gordon & MacPhail, Standardreihe
GS	Glenscoma
HB	Hart Brothers
JMA, MA	James MacArthur
JWWW	Jack Wiebers Whisky World
KI	Kirsch – Import
LB	Lombard Brands
MF	Morrison Fairlie
MKC, KC	MacKillops Choice
MMD, MD, MMC	Murray McDavid
MOM	Master of Malt
PP	Piper's Preferred
Prest	Signatory, Prestonfield
RO	Gordon & MacPhail, Rare Old – Reihe
Sam	Samaroli
SC	Scott's Selection
SH	Ian MacLeod, Shildaig Coll.
Sig, Sign, SY	Signatory
SOS	Gordon & MacPhail, Spirit of Scotland
WG	Whisky Galore
WM	Wilson & Morgan

Abschnitt 6.04 With a little help from...

Herzlichen Dank an alle, die mir geholfen haben. Als da wären:

Jürgen Marz	- für das Bild der Cadenhead Dumpy Bottle „Ardbeg“
Flo Borchers	- für die Bilder des Samaroli-Port Ellen, GM Cent. Reserve (braunes Etikett), Signatory unchillfiltered Coll.
Hans Auditor	- von whiskyseiten.de für die Bilder der GM Conn.Choice-Reihe (braunes Label und 2 Zusammenstellungen der Flaschen verschiedener Abfülljahre), GM Cent. Reserve (rotes zweiteiliges Label), SSMC
Carsten Ehrlich & Roland Puhl	- von maltwhisky-mara.com für jede Menge Hintergrundinfos, Beseitigung von Fehlern und Korrekturlesen. Nicht zu vergessen die vielen Raritäten-Bottlings, die ich im MARA-Keller fotografieren und teilweise probieren durfte!
Teresia Kuhr	- für Infos und Fotos von Barrique, Foto vom roten D.Laing, sowie Übersetzung diverser Kapitel ins Englische
Markus Müller & Gregor Nacke	- vom Cadenhead's Shop in Köln für Hintergrundinfos über Cadenhead und Fotos von ihrer Homepage (cadenheads.de)
Stefan Demmler	- für viele Infos über die alten Italo-Importeure und Bar-Abfüllungen
Stephan Weigel	- für Infos und Fotos über diverse Abfüller
Olaf Karlinsky	- für Infos und Bild(er) über Big Market – Abfüllungen
Matthias Bohnsack	- für Bilder von JWWW und Moon, Infos zu diversen Abfüllern
Stefan Hennig	- von whisky-info.de für die Übersetzung diverser Kapitel ins englische
Stefan Baartz	- für die Übersetzung von Kapitel 3 ins Englische
Werner Lorenz	- für Bilder und Infos über Liquid Gold Enterprises
Robert Fletcher	- aus Toronto für Bilder und Infos über Liquid Gold Enterprises
Jean Donnay	- für Hintergrundinfos über Celtic Whisky Compagnie
Edouard Lethelier	- aus Nantes, für Infos über „La Maison du Whisky“
VMWC	- The VintageMaltWhisky Company, für professionelle Fotos und Logos ihrer Abfüllungen
Thomas Lipka	- für das Bild der Private Collection (G&M)
Peter Nowacki	- für Bilder von Sestante und G&M
Michael Thiemicke	- für Bilder und Infos über Moray Malt Whisky ltd.

Alle anderen Bilder wurden von mir selbst „geschossen“ oder stammen von den Web-Seiten der Abfüller, ebenso die Icons mit den Firmenlabels.

Abschnitt 6.05 Quellenverzeichnis

Da man das Rad ja nicht jedes Mal neu erfinden muss, gibt es somit auch einige Bücher aus denen ich „abgeschrieben“ habe (iiiiihhhh!). Die anderen Informationen stammen zum größten Teil von den Internetseiten der jeweiligen Abfüller oder deren Flaschenetiketten und natürlich den eigenen Erfahrungen, sowie den in Abschnitt 6.04 aufgeführten Personen.

Stefan Gabanyi
Schumann's Whisky-Lexikon
Heyne-Verlag, ISBN 3-453-11529-5

Micheal Jackson
Malt Whisky
Heyne-Verlag, ISBN 3-453-05925-5

Charles MacLean
Malt Whisky
Heyne-Verlag, ISBN 3-453-14414-7

Jim Murray
Whisky & Whiskey
Lichtenberg-Verlag, ISBN 3-7852-8407-1